



Der Flying Ace ist die Freie Zeitung des Wing Commander Online Rollenspiel Deutschland



Manöver

Die Panthers
spielen Piraten
im Flottenmanöver

Zurück in Repleetah

Firebirds
vs.
Piraten

2688

Der Konvoi

Tigers
eskortieren
Konvoi

Neuer Träger

TCS Aphrodite
nimmt ihren
Dienst auf

Wort des Redakteurs

Ein Neues Jahr ist nun angebrochen und wir alle hoffen das es uns vielleicht den ersehnten Frieden bringt denn wir uns alle Wünschen, auch wenn wir Wissen das es soweit wohl noch nicht kommen wird.

Was wird uns diese Jahr wohl wirklich bringen? Diese Frage beschäftigt die meisten von uns, nach den harten Kämpfen des Jahres 87, haben wir eine Pause bitter Nötig um unsere Verluste wieder auszugleichen und da gibt es Hoffnung trat doch noch im Dezember die TCS Aphrodite ihren Dienst an und mit etwas Glück können wir schon bald Neue Schiffe sehen die in den Dienst der TCN gestellt werden.

(Aus zeitlichen Gründen und weil Reporter für Missionsartikel fehlen enthalten die Missionsartikel Auszüge aus den Berichten, denn ich kann nicht alleine alle Missionsartikel von jedem Träger schreiben.)

Mit freundlichen Grüßen

Franklin Lee
Chefredakteur

Inhalt

Blickpunkt TCS Firewall	Seite 3
Blickpunkt TCS Pulsar	Seite 4
Blickpunkt TCS Hathor	Seite 6
Weiteres aus der TCN	Seite 8
Politik	Seite 9
Wirtschaft	Seite 10
Sport	Seite 11
Allgemein	Seite 14
Fun und Rätsel	Seite 16
Kleinanzeigen und Leserbriefe	Seite 17
RL-Ecke	Seite 18

Topstories

Zurück in Repleetah

Firebirds kehren zurück nach Repleetah und bekommen es mit der Dark Lady zu tun, die den schwer Verletzten Big Fox entführt hat. Sie forderte Spawn zum Duell.

Mehr auf Seite 3

~~ ~ ~ ~

Manöver

Die Panthers nehmen an einem Flottenmanöver teil und mit der nicht sehr erfreulichen Rolle als Piraten. Dennoch nahmen sie die Aufgabe in Angriff und kaperten die TCS Sewastopol.

Mehr auf Seite 6

~~ ~ ~ ~

Konvoi

Die Tigers sind immer noch mit dem Tranporterkonvoi unterwegs und müssen sich Piraten und anderen Gesindel erwehren die es auf die reiche Ladung des Konvois abgesehen haben.

Mehr aus Seite 9

~~ ~ ~ ~

Impressum

Herausgeber: Wing Commander Online Rollenspiel Deutschland * **Redaktion:** Flame, Maverick * **Ständige Mitarbeiter:** Flame, Hope, Loki * **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Flame, Hope, Loki, * **FA-Logo:** Flame * **Erscheinungsweise:** Der Flying Ace erscheint zweimonatlich * **Hinweis:** Der Flying Ace ist Kostenlos und dient keinen kommerziellen Zwecken; Jegliche Ähnlichkeit der hier erwähnten Personen mit realen Personen ist nicht beabsichtigt.***

Zurück in Repleetah

(Mit Auszügen aus den Berichten)

Nach der Zerstörung der Piraten Basis in Racene sprang die Firewall nach Repleetah.

Major Flame befand sich Dank dem Ärzteteam der Firewall schon ein Paar Tage nach der Operation in der Rehabilitation während Captain Big Fox der wesentlich schwerer Verletzt war und im Koma lag, in den Sol Sektor geflogen wurde. So mussten die Firebirds ihren nächsten Einsatz ohne die beiden Fliegen. Und mal wieder wie so oft gingen die Firebirds raus ins All um eine Aufklärungspatrouille zu Fliegen.

Nicht sehr lange nach de Start am ersten Nav mussten sich die Birds mit den ersten Piraten herumplagen. Einer kleinen Staffel von Bastarden und Vultures, die von den Birds schnell und Schmerzlos niedergemacht wurden.

Am zweiten Nav traf das 173. wieder auf ein Neuer Verband an Feinden aus: 4 schwarze Vultures, 4 schwarze Rogues und 4 Jratheks, die in blau, rot, gelb, und grün angestrichen waren. Der Pilot in der roten Jrathek funkte Seldoms Geschwader an, was er und die seinigem im Gebiet der Dark Lady suchen würden. Dies war schon die benötigte Information für die Firebirds, um welchen Gegner es sich überhaupt handelte. Die zweite Aussage, dass sie unehrenhafte Kämpfe verachte, wies darauf hin, dass die TCN-Piloten es mit kilrathischen Piraten zu tun hat. Die Jratheks lösten sich aus den Verband und verließen den Nav während der Rest des Verbandes den Kampf mit den Firebirds aufnahmen. Während des Kampfes provozierte Archimedes einem der Vulture Piloten so sehr, so dass dieser ihn zum Duell herausforderte, das Archimedes nicht annahm. Als Vergeltung auf dieses, aus kilrathischer Sicht, ehrlose Verhalten, wurde er mit 8 Raketen zur Aufgabe der Vampire gezwungen. Weiterer Besonderheit war, dass Major Spawn von diesem Vulture

von diesem Vulture Piloten als „Meister des Scharfen Blickes“ bezeichnet wurde und dass es ihm von seiner Herrin untersagt sei, gegen Spawn zu kämpfen. Rainfire barg die Rettungskapsel von Archimedes und die Firebirds schossen ohne weiteren großen Schaden die 4 schwarzen Rogues und die 4 schwarzen Vultures ab, die von Assen geflogen wurden.

An Nav3 trafen die Birds wieder auf die Jratheks. Die Dark Lady funkte die Birds an und forderte Spawn zu einem Duell, aber Seldom befahl Spawn den Kampf nicht anzunehmen. Die Kilrtahi verschwanden zum zweiten Male und hinterliesen den Birds eine Nachrichtenboje. Im Folgenden Debriefing, warnte Toaster die Birds vor der Dark Lady, da sie besser als viele Konföderierte Asse sei. Eine Videoaufzeichnung, die in der



Nachrichtenboje gespeichert war, wurde im BR abgespielt. Man sah Captain BigFox, der von der Dark Lady entführt worden war. Sie forderte, dass sich Major Spawn binnen einer Woche sich zum Duell mit ihr stellen sollte, sonst würde BigFox sterben.

Nach der Übertragung fragte Toaster Spawn, ob er sich für fähig halten würde, Dark Lady zu schlagen, was Major Winslow bejahte. Die Birds machten sich dann auf Spawn zum Ort des Duells zu bringen. Die Firebirds entdecken nach ihrer Ankunft die 4 Jratheks und einen zivilen Personentransporter. DarkLady fordert sofort Spawn zu dem Duell heraus. Im Siegesfalle würde BigFox ausgeliefert. Währenddessen beschränkt sich Soulkeeper auf Provokation. Plötzlich fliegen von

hinten auf Soulkeeper 8 Raketen, vermutlich von Strakhas abgefeuert. Die Raketen zerfetzen Soulkeepers Vampire und er schafft es nicht, mit der Rettungskapsel zu entkommen. Schließlich wird das Duell geflogen, in dem Spawn als Sieger vorgegangen ist. DarkLady gibt kurz vor der Zerstörung ihres Schiffes auf und sendet die Koordinaten, wo sich BigFox in einem Shuttle aufhalten soll. Daraufhin verschwinden die Piraten. Archimedes und Hawkeye tarnen sich mit ihren Phantoms und verfolgen die Piraten, um die Basis zu entdecken. Da die Kommunikation vom Transporter Domania ausgefallen ist, verständigt FrightNight sich mit dem Transporter mittels Morsezeichen. Er meldet Flame, dass Domania Flüchtlinge an Bord hat. Woraufhin Flame unverzüglich Marines anfordert, um das Schiff durchsuchen zu lassen. Er befiehlt Seldom, FrightNight und Bandit, hierzubleiben und den Transporter zu bewachen. Ausser die Bewacher und die Phantoms fliegen alle Firebirds zu BigFocs Koordinaten weiter. Währenddessen kommen Archimedes und Hawkeye an der Basis getarnt an und versuchen soviel Daten zu speichern, wie möglich. Hawkeyes Phantom enttarnt sich plötzlich. Von der Station starten sofort 5 Vultures. Es sind Bilder von der Station und dessen Koordinaten gespeichert worden und die Phantoms fliehen, wobei sie von den Vultures verfolgt werden. Die restlichen Firebirds kommen an den Koordinaten an und entdecken ein Shuttle. Der Pilot des Shuttles bestätigt, dass er laut Namensschild einen Captain BigFox an Bord hat. Archimedes und Hawkeye tauchen mit den Verfolgern, die daraufhin fliehen, als sie die Übermacht sehen, um ihre Anführerin zu warnen. Mit Erfolg. Alle Firebirds, die sich am Nav5 befinden, und das Shuttle fliegen wieder zum Nav4 zurück.

Von Lt. Tim Adams
Kriegsberichterstatter
An Bord der Firewall

Manöver

(Mit Auszügen aus den Berichten)

Die Panthers hatten die Windreiter besiegt, zumindest dachte ich es aber dann tauchte sie doch noch einmal auf und die Panthers mussten noch einmal raus um die Windreiter ein für alle mal zu zerschlagen.

Die Siegesfeier der Panthers war voll im Gange als die Schiffsscanner herannahende Feinde ausmachten deren Signaturen und Profile auf die Windreiter hindeutete. Die Panthers brachen ihre Feier ab und begaben sich mit höchster Eile zu ihren Jägern. Lieutenant Cisco führte die Panthers in diesen Kampf. An Nav 1 trafen die Panthers auf eine kleine Gruppe Windreiter bestehend aus 2 DR (die verbesserten in leuchtenden Farben) 2 normale DR, 2 Squids und 4 Morrays. Das war natürlich keine Herausforderung für die Panthers. Allerdings mussten sie mitten im Kampf erkennen das es nur eine Ablenkruppe war und sich die Hauptstreitmacht weiterhin der Pulsar näherte. So flog der Grossteil der Panthers zu Nav 2 und die anderen vernichteten an Nav 1 die letzten Feinde bevor sie auch zu Nav 2 flogen. An Nav 2 warteten 10 Morrays, 4 Mantas und ein Ray. Auch wieder nichts besonderes. Nur leider stellte sich auch diesmal heraus das es sich um eine Ablenkruppe handelt. Also teilen sich die Panthers wieder. Der Großteil der Panthers fliegt zu Nav 1 zurück und die anderen zerstören die Reste der Windreiter an Nav 2. Danach folgten sie denn Panthers zu Nav 1. Dort fanden die Panthers die Hauptflotte der Windreiter: 2 Barracudas, ein Orca und ein Leviathanträger. Nach einigen Schiffswechsels konnten sich die Panthers auch diesem Gegner stellen. Der Leviathan gelang es noch 4 Mantas zu starten bevor er zerstört wurden. Aber auch diese waren kein Problem und alle Windreiter gingen in Flammen auf, allerdings schafften sie es vorher Shark abzuschießen. Danach konnten die Panthers landen.

Nun waren die Windreiter endlich besiegt und diesmal zu 100%. Die Panthers erhielten einen Dank vom HQ für ihren Sieg über die Windreiter und beorderte die Pulsar ins Sol System.

Dort angekommen sollten die Panthers wie jedes Jahr die Verteidigung des Sol Systems testen. Die Schlacht um Sol war noch nicht lange her und viel erinnerte noch daran aber es waren schon einige Schiffe und Geschwader von anderen Flotten in Sol zusammengeführt worden, die ein Training nötig hatten. So wurde ein Flottenmanöver angesetzt und die Panthers erhielten die Aufgabe Piraten zu spielen doch bevor das Manöver losging, begann noch der Test der Verteidigung.

Gesagt getan und nach kurzer Zeit fand man sich in der Umlaufbahn des Pluto wieder. Asmodis führte

BLICKPUNKT



TCS PULSAR

heute die Panthers als GF in Richtung Erde. An der Uranusbahn tauchten die ersten Verteidiger auf. 12 leichte Lasertürme, 4 Tigersharks, 4 Vampire und 2 Wasp versuchten die Panthers zu stoppen. Diese versuchten eine neue Taktik indem sie nach kurzem Gefecht mit Vollgas Richtung Erde flogen. Obwohl riskant hatte dieser Plan Erfolg und niemand folgte ihnen. Weiter ging es und bis zur Marsumlaufbahn ging alles gut. Erst dort zeigten sich die nächsten Gegner. Diesmal 6 Raketenbasen begleitet von 6 Vampires, 4 Shrikes und 4 Wasp. Auch hier wollten die Panthers nach kurzer Zeit wieder mit Vollgas zur Erde. Im Mondorbit mussten sie aber feststellen das dieser Trick nicht zwei mal in Folge hinhaut. Die Gegner (bis auf die

Raketenbasen) waren ihnen gefolgt und stellten die Panthers in Sichtweite der Erde zum Kampf. Noch während des Kampfes stiegen 4 Schiffe von der Erde auf und beobachteten den Kampf ohne einzugreifen. Erst als die vom Mars gefolgten Verteidiger fast geschlagen waren griffen sie in den Kampf ein. Die 4 Schiffe trugen die Wappen des 113. Jagdgeschwaders der „Klauen des Drachen“. Ausgerüstet mit Wasp MK III stellten sie sich den Panthers zum Kampf. Doch Asmodis schickte einfach 3 Panthers vor die Erde zu erreichen während der Rest die 4 Wasp aufhalten sollte. Der Plan schien fast zu klappen bis die 3 Ausreißer feststellen mussten das weitere 4 Wasp von der Erde aufstiegen um sie abzufangen. Captain Paladin brach den Test schließlich ab weil klar wurde das die Panthers die Verteidigung nicht mehr durchbrechen konnte.

Nun folgten etwas was einige vielleicht ahnten die meisten aber doch sehr überraschte, Captain Paladin gab bekannt das er das Kommando über die Pulsar abgeben wollte um in den aktiven Flugdienst zurückzukehren und dies an Bord der Firewall. Sein Nachfolger sollte der Geschwaderführer der Firbirds Major Patrick „Flame“ Barker werden. Als seine letzte Handlung, neben der Kommandoübergabe, beförderte Paladin Flight Captain Asmodis zum Major. Nach der offiziellen Übergabe führte der neue Kommandant der Pulsar das Briefing durch. Da die Pulsar zu groß war um ihre Aufgabe als Basis für die Black Panthers zu dienen, musste eine neue her. Wie der Zufall so spielt befand sich nicht weit von der Pulsar entfernt, im Ella-System, eine mittelgroße Werftanlage die, die Kämpfe um Sol glücklicherweise überlebt hatte. Kip Dotter, ein alter Panther der gerade zu Besuch war konnte den Panthers nützliche Informationen über die Werft liefern. Dort lag gerade ein Leichter Träger die TCS Sevastopol kurz vor der Fertigstellung und sie war Per-

fekt als Operationsbasis für die Piraten-Panthers. Die Panthers sollten nun die Verleumdung der Werft ausschalten.

Angeführt von Asmodis, flogen die Panthers los und gerieten am ersten Nav auf eine Patrouille, bestehend aus 6 Vampires. Die Vampires hielten die Panthers nur unwesentlich von ihrem Auftrag ab, schnell konnten sie die Vampires zum automatischen ausschalten bringen. Irgendwann danach erreichten sie die Werftanlage und wurden von einem Kreuzer, jeweils 4 Vamps und Tigersharks und 2 Wasps begrüßt. Asmodis befahl den Jägern die Wasps anzugreifen und schickte die Bomber gegen den Kreuzer. Während die Bomberpiloten ihren Job gut machten und den Kreuzer in nur zwei Anflügen aus dem Manöver kickten, taten sich die Jägerpiloten sehr schwer gegen die Wasps. Nur Asmodis traf so gut wie immer und Zwang die Wasps mit gezielten Angriffen aus dem Spiel. Hier zeigten die Anfänger deutlich ihre Unerfahrenheit als sie schwer angeschlagene Gegner noch mit Raketschüssen abschließen wollten und natürlich nicht trafen. Nachdem die Wasps aus dem Rennen waren ging die Leistung der Panthers nach oben und schalteten die Tigers und Vamps aus. Danach kamen die Marineunterboote und eroberten die Werft und die Sevastopol.

Nach der Mission stellte der Kommandant den Panthers den Schiedsrichter und Beobachter der Flotte, Captain Overmas vor, der keinen Hehl daraus machte das er mit seiner Rolle an Bord nicht zufrieden war und das er Piloten nicht leiden

konnte. Der neue Kommandant hatte einiges zu bemängeln hielt sich aber noch etwas zurück da die Leistungen recht passabel war.

Die Besatzung der Pulsar hatte erfolgreich die TCS Sevastopol gekapert und begann sofort den Umzugsarbeiten von 1/3 der Besatzung auf den Leichten Träger. Da die Sevastopol keine eigene Ausrüstung besaß, musste sie in allen Bereichen von der Pulsar ihre Ausrüstung beziehen und das brauchte Zeit. Eine Stunde vor ende der Arbeiten wurden die Panthers eingewiesen, sie sollten den Abzug der beiden Träger aus dem Epsilon System ins Epsilon Eridani System decken. Doch noch mitten in der Einsatzeinweisung wurde der Captain benachrichtigt das der Feind gesichtet wurde, sofort gab er Befehl die Maschinen zu bemannen, als auch der Alarm losging

Die Träger brachen sofort die Umzugsarbeiten ab und die Sevastopol begann mit dem Abdocken. Die Panthers starteten und mussten sich auch gleich mit 6 Vampires, 4 Excaliburs und 3 Shrikes herumschlagen. Die Panthers griffen die Bomber an, aber einige schafften es ihre Angriffe gegen die Sevastopol zu fliegen. Der Leichte Träger, zeigte das er nicht so Schwach und Wehrlos war wie er zuerst erschien und wehrte jeden Angriff der Bomber ab. Als die Panthers die Bomber und Jagdbomber ausgeschaltet hatten nahmen sie sich der Jäger an und zerschlugen sie schnell. Die Sevastopol hatte abgedockt und die Panthers nahmen Begleitformation um die beiden Schiffe ein. Die kleine Kampfgruppe machte sich zum

Sprungpunkt nach Epsilon Eridani auf. Auf halben Weg, stellte sich ihnen eine leichte Jagdstaffel mit 4 Vampires, 4 Arrows und 4 Tigersharks in den Weg. Frei von der Aufgabe, die Träger eng zu decken, stürzten sich die Panthers auf die Arrows und machten mit ihnen kurzen Prozess. Danach kamen die Tigers und anschließend die Vamps dran. Als der Weg wieder frei war, flog die Kampfgruppe weiter um keine Zeit zu vergeuden. Kurz vor den Sprungpunkt, empfing die Pulsar drei Sprungsignaturen die auf Kreuzer hindeuteten. Asmodis der in einer Vampire saß, die sehr angeschlagen war, befahl Hayabusa der in einer Arrow flog zu landen und mit ihm die Maschinen zu wechseln, für sich selbst nahm Asmodis eine Shrike um den Bomberwing zu unterstützen und für Hayabusa gab es eine Vamp. Währenddessen kam man in Sichtweite der Kreuzer die den Sprungpunkt abriegelten, die Bomber der Panthers gingen auf Angriffskurs zu den Kreuzern und die Jäger machten Jagd auf die 4 Shrikes die es auf die Sevastopol absahen. Der Bomberwing zeigte eine sehr gute Leistung und vernichtete die drei Kreuzer innerhalb von zwei Angriffsflügen, mussten aber einiges von den 2 Wasps und 6 Vamps die, die Kreuzer deckten einstecken. Nach der Zerstörung der Kreuzer sprangen die beiden Träger nacheinander, gefolgt von den Panthers aus dem System.

Fortsetzung Folgt



Der Konvoi

(Mit Auszügen aus den Berichten)

Die Hathor war noch immer mit den Transportern unterwegs und man war noch weit vom System und vom Sektor Sol entfernt. Die Flying Tigers flogen ständig Eskorte um die Transporter von Piraten zu verteidigen, doch es sollte noch viel schlimmer kommen als die Tigers dachten.

Nach kurzer Zeit befanden sich die Flying Tigers rings um die Hathor und postierten sich bei den Trägern. Das Problem war, dass sich zwei Vor und zwei Hinter der Hathor befanden. Dass das ganze Geschwader deswegen aufgeteilt werden musste um alle Träger zu beschützen blieb als einzige Möglichkeit bestehen. Wenige Momente später tauchten aus Sechsstunden mehrere Bomber auf die auf die hinteren Transporter zusteuerten. Die in der Front befindlichen Tigers rückten nach hinten und gemeinsam wurden die Bomber, welche nur geringen Schaden anrichten konnten, zerstört. Allerdings hatte sich in der Zeit ein weiteres Bombergeschwader, unterstützt von einigen leichten Jägern den vorderen Transportern genähert. Es war ein harter Treffer den die Viper Hyper einstecken musste, und nicht nur der letzte. Nach einem harten Gefecht flogen die Hathorpiloten erfolgreich weiter zum Sprungpunkt. Mittlerweile hatten sich die Mammuttransporter hinter der Hathor postiert, was sich als Glück herausstellen sollte. Leichtbewachte Nephilimtransporter erregten die Tigers und das Geschwader teilte sich auf. Während die schwache Eskorte angegriffen wurde sprangen zwei GKS der Hathor entgegen. Hinter ihnen mehrere Bomber. Um die Transporter zu verteidigen stützten sich die beim Träger gebliebenen Hathorianer, in das Gefecht, ebenso die Hathor spielte Zielscheibe und steckte schwere Treffer der Großkampfschiffe ein um die Transporter zu schützen. Nach einem weiteren, längeren Kampf kamen die

The Flying Ace – No. 9

Flying Tigers schließlich, wenn auch unter Betrachtung der Schäden, als Sieger hervor. Dem Sprung nach "XXN-1927" steht nun nichts mehr im Weg.

Nachdem die Hathor aus dem Oxforde System in Mastif eingelaufen ist wurden zwei Piloten aus dem Tigersgeschwader dazu abkommandiert die Gegend auszukundschaften und zu schauen ob der Weg in den Solsektor frei ist. Der Transporterkonvoi wurde von einigen Bastarden angegriffen, das Tigersgeschwader wurde beordert zu starten und der Situation Herr zu werden. Während des Gefechts trafen die beiden Aufklärer ein, im Heck mehrere Phantoms.

Nachdem die Tigers ihren Alarmstart hingelegt hatten und die beiden Aufklärer mit den Phantoms im Nacken in einem kleineren Gemenge siegreich hervortraten war Ruhe.



Zwei der Phantoms hatten sich wieder getarnt und schienen geflohen. Als die Aufklärer ihre Maschinen wechselten stießen sie beim Start auf die "Geflohenen" und das Wort wörtlich. Es dauerte nicht lange, dann war der Konvoi feindfrei und die Reise nach Mastif ging ruhig weiter. Nun, fast ruhig. Sie trafen auf ein Elite Geschwader, ihrer Disziplin nach jedenfalls, der TCN. Beinahe wäre es zu einem Zusammenstoß zwischen den Shadows und den Flying Tigers gekommen, doch dies blieb zum Glück aus. Sprungpunkt nach Mastif: Die Rabbit und die Sandy waren mit dem Schwesterngeschwader The Gamblers bereits auf der anderen Seite, als die Hathor aus weiter Ferne drei Zerstörer und einen leichten Träger ausmachen ahnt

man nichts gutes. Ein paar Jäger heizten dann nochmals den Tigers ein, doch das war keine Schlacht, das glich eher einem Gemetzel aus dem die Tigers siegreich hervorgingen. Als die drei Shrikes dann bemannt wurden entschied sich einer der Piloten den Hangar des leichten Trägers anzugreifen, trotzdem das er schwer gedeckt wurde. Während diesen Gefechten gelang es dann der Red XIII und der Viper Hyper in den Sol-Sektor zu springen. Nachdem dies geschehen war wurde der Rückzug befohlen. Schwer angeschlagen tuckerten die Bomber wieder nach Hause und die Hathor sprang weiter. Auf der anderen Seite warteten die Transporter mit der TSC Encourage, einem Verstärkungsschiff für die Hathor. Der Trupp machte sich weiter auf den nicht mehr alzulangen Weg nach Sol.

Der Konvoi wurde erneut von einigen Bombern angegriffen. The Gamblers konnten das schlimmste verhindern, jedoch wurden die Antriebssysteme der Rabbit außer Gefecht gesetzt. Die Reparaturarbeiten waren am laufen. Scanner und Aufklärer haben festgestellt das sich etwas auf die Hathor und ihre Begleiter zubewegt.

Kaum waren die Tigers draußen wurden sie auch schon von einigen Jägern angegriffen. Dieser Lage konnten sie jedoch Herr werden. Was ihnen aber mehr zusetzte waren die zwei Zerstörer und das Trägerschiff womit sie es auch schon vorher zu tun hatten. Die TSC Encourage begab sich über die Zerstörer um sie von dort oben unter Feuer zu nehmen, diese Aktion dauerte jedoch seine Zeit. Während dessen starteten mehrere Jäger vom Hangar. In einem waghalsigen Anflug wurde dieser letztendlich dann zerstört so das von dort keine Gefahr mehr drohte. Geschickt versteckten sich aber die bereits gestarteten Jäger zwischen dem verbliebenen Zerstörer und dem Träger, der erste Zerstörer wurde aus nächster Nähe durch die Encourage förmlich weg-

geblasen, und beim Angriff der Hathorianer musste viel von den Flying Tigers eingesteckt werden. Nach einigem hin und her wurde Lt. Ley, alias Dreamcatcher, dazu gezwungen ihre Maschine zu verlassen. Glücklicherweise konnte sie von einem SandR gerettet werden. Nachdem sämtliche Jäger und Bomber vernichtet waren und die Begleitung des Trägers zerstört war versuchte dieser einen verzweifelten Angriff auf die Hathor indem er sie rampte. Die Bomber jedoch konnten den Träger mit guten Argumenten davon abbringen. Schließlich wurden sie dann zurück auf die Hathor beordert und The Gamblers übernahm die nächste Wachperiode.

Die Situation wurde und wurde für die Hathor und den Konvoi nicht besser und es nicht so aus als würden es die Geschwader der Hathor alleine schaffen, denn eine Gruppe von GKS kreuzte im Weslyn System und machte es der Hathor unmöglich dort hinzuspringen, doch zum Glück kam die Ragnarok nach Weslyn und startete angriffe auf die GKS und räumte den Weg frei. Die *Pagan Knights* befanden sich bereits auf dem Rückweg in ihren schwer angeschlagenen Maschienen als die *Flying Tigers* und *The Gamblers* ausschärmten um den Rest auszuschalten. Der Rest der großkampfschiffe konnte ausgeschaltet werden. So wie die restlichen Jäger die sich dort draußen noch tummelten. Währenddessen ging die *TCS Encourage* einem Signal einer nahen Nebelwolke nach. Bei ihrer Rückkehr

war sie schwer angeschlagen, gefolgt von einem Haufen Harpoons. Es wurde eine weitere heiße Schlacht in der die *Viper Hyper* schwer beschossen wurde. Kurz vor deren Zerstörung konnte die Crew evakuiert werden.

Nach einem letzten schweren Gefecht konnten schließlich alle Feinde zurück geschlagen werden. Um den Sprungpunkt Weslyn <--> Mastif stand ein Trümmerfeld.

Die Wege der Ragnarok und der Hathor haben sich wieder getrennt. Die Rag jagt weiter ihre Black Lancer während die Hathor ihren Weg nach Sol fortsetzt. Die TCS Hathor flog samt ihres Geleits durch die Catelas Nebelwolke, ein Flug der ihnen eine elfstündige Reise ersparen sollte. Der Einsatz war klar, die Flying Tigers sollten dem Konvoi Deckung geben, egal was komme. Der Einsatz ging über eine Sechspunktenavigationsroute.

Nachdem die Tigers den Träger verlassen hatten dauerte es nicht lange und sie traten in den Nebel ein. Die Scannerleistung sank, wie beim Briefing angekündigt, drastisch nach unten.

Nach einer gründlichen visuellen und scannerischen Kontrolle an Nav1, stellte sich heraus das dieser Navigationspunkt leer war. An Nav2 fanden die Hathorpiloten einen schwer gepanzerten Frachter, die Informationen aus den Aufzeichnungen werden bereits analysiert und ggf. den Labors in Sol übergeben. Ansonsten war an diesem Navigationspunkt nichts außergewöhnliches.

Nav3 glich einem Mienenfeld. Hochexplosive gase spickten den Weg. Einige der Transporter mussten schwere Schläge hinnehmen als sie mitten in eine dieser Wolken flogen. Diese Explosionsgase reichten knapp bis zum vierten Streckenpunkt. Der vierte Navpunkt war heikel, raus aus den Gaswolken und hinein in die Asteroiden. Die Tigers hatten allerhand zu tun die Hathor und Co vor möglichen Einschlägen der Asteroiden zu verschonen. Die Trefferquote durch Raketen jedoch war bemitleidenswert. Besonders interessant wurde es dann auch als noch einige Bastarde mitmischten. Ungeachtet des Feindfeuers jagten die Hathorianer immer wieder ihre Salven zwischen die Felsbrocken um diese zum bersten zu bringen und wichen dem Feindfeuer und den durch die zersprengenden Felsbrocken entstehenden Schrapnells aus. nachdem die Gefahr durch die Steine gebannt war dauerte es nicht lange und auch das Piratenpack war vernichtet. Wieder zeigten die Scanner Feindkontakt an. jedoch konnte kein visueller Kontakt bestätigt werden. Erst waren es acht, dann zwölf und plötzlich wieder fünf und wieder acht. Man einigte sich darauf das es sich um Echos handelte und setzte den Flug fort. Der offene weite Weltraum. Der Sprungpunkt lag nicht mehr fern und auch das Ende dieser Reise rückte ein Stück näher. Den Tigers war es gestattet zu landen.

Fortsetzung Folgt



**Avalon ihr Partner
für Raumfahrttechnologie**

**Wir sind in allen Sektoren
Vertreten**



Neuer Träger

Vor einiger Zeit wurde von der TCN ein neuer Träger; die Aphrodite in Betrieb genommen unter der Leitung von Shipcaptain Ian* Loanstar* St John. Der Träger ist Talahassee Klasse (mod.) und befindet sich derzeit noch etwas in Renovierarbeiten . (Zufällige Stromstöße sind durchaus Absicht um die Mannschaft zum schnelleren arbeiten zu bringen) Nach einer Einweihungsfeier auf der Aphrodite , bei der sich einige der Anwesenden überzeugen konnten , daß die Lautsprecherboxen funktionierten übergab Marschall Sascha Toaster mit einer Rede die Aphrodite an Shipcaptain Ian * Loanstar* St John.Nachdem der offizielle Teil soweit beendet war , bat Loanstar darum , doch sein Gepäck an Board zu holen. Zuerst ging der von einigen Piloten durchgeführte Flug auch gut, bis man auf einige feindliche Schiffe traf, die sofort das Feuer eröffneten um die TCS Aphrodite zerstört zu wissen. Der Anführer der sich Siegfried nennt ,zog sich nach einigen heftigen Kämpfen zunächst zurück. Man kann aber sicher sein , daß es nicht das letzte Mal ist, diesen Siegfried gesehen zu haben

Von Amina Dooley

Terran Search and Rescue

Die Terran Search and Rescue Teams, retten ausgestiegene, Gestrandete und Gefangene Piloten und setzten dabei ihr Leben auf das Spiel. Sie sind Marines und in einem Team nicht mehr als eine Handvoll aber sie sind Meister ihres Faches. Keine Rettungsaktion ist ihnen zu schwierig, kein Gegner stark genug das sie einen Piloten sich selbst überlassen. Vertrauen sie uns, denn wir finden sie!



Neuzugänge

TCS Aphrodite
 2nd Lt. Rufus "Aramis" Blake
 2nd Lt. Shawn "Galaxy" Cunningham
 2nd Jason "Merlin" Wood
 Major James "Spawn" Winslow
 Ship Captain Ian "Loanstar" St.John



TCS Firewall
 2nd Lt. Anorchen "Seraph" Silwen
 Ship Captain Alexandr "Paladin" Kerensky

TCS Hathor
 2nd Lt. Max "Swift" Fisher

TCS Olympic
 1st Lt. Fire "Sweetdead" Water
 Major Sid "Asmodis" Dios

TCS Pulsar
 2nd Lt. Harvey "Cid" Mitchel
 2nd Lt. Eike "Slayer" Schwelnuß
 Ship Captain Patrick "Flame" Barker

TCS Ragnarok
 2nd Lt. Ruud „Dutchman“ van Loogmar
 Major Brian "Wolverine" Forester

Beförderungen

Zum 1st Lieutenant:

 Leto „Stalker“ Atreides
 Max „Swift“ Fisher

Zum Major:

 Sid "Asmodis" Dios
 Bruce „Madman“ Maddox

Zum Ship Captain (O6):

 Patrick „Flame“ Barker
 Ian „Loanstar“ St.John

Top Ten der TCN	
Toaster	210
Maverick	204
Paladin	169
Radio	152
Avenger	150
Spawn	138
Demon	123
Dust	120
Dreamer	119
Hawk (A.D.)	116

Wahlen auf Everas

Es war nun soweit auf Eeverett sollte ein neuer Präsident gewählt werden, aber vielleicht sollte ich noch schnell einige Sachen nachtragen.

2687.263:

War die Demonstration wegen der Wirtschaftsflaute.

2687.290:

Wurden die dort festgenommen vor dem Staatsgericht von Everas verurteilt man klagte sie in den Punkten. Körperverletzung, widerstand gegen die Staatsgewalt Verletzung der Staatsicherheit und unerlaubter Versammlung an. Alle Beteiligten wurden so hohen Freiheitsstrafen verurteilt.

2687.292:

Trafen Sicherheitsbeamte und Gutachter der Konföderation auf diesem Planeten ein und sprachen die Urteile, als falsch Verhandelt und damit nicht Rechtskräftig. Somit wurden die Verurteilten freigelassen.

2687.293:

Sagte der Präsident, wenn die TCN denkt sie könne es besser, dann sollten sie es auch machen. Und gab in einer Fernsehroundsprache seinen Rücktritt bekannt.

2687.295:

Entschuldigte sich die TCN und gab an, Ich zitiere:

Es tut uns außerordentlich leid, dass der Präsident denkt, wir wollten uns in seine Staatsangelegenheiten Einmischen, doch

1) Es war keine unerlaubte Versammlung, er hatte die Berechtigung für diese Demonstration selbst unterschrieben.

2) War es keine Verletzung der Staatssicherheit.

Und somit wurden die Gefangenen in zwei Punkten zu Unrecht Verurteilt und das wäre Fatal, wenn man diesen Fehler nicht beheben würde.

2687.298:

Äußerte sich der noch im Amt bleibende Vize Präsident zu dem Aufruf der TCN.

"Ich möchte mich hiermit bei allen Verurteilten vielmals Entschuldigen.

Wir werden die Verfahren nochmals neu aufrollen und diese beiden Punkte nicht Berücksichtigen

2687.298:

Kurz nachdem Interview erklärte ein Sicherheitsbeauftragter der TCN, dass diese Reaktion die falsche gewesen wäre. Er entschied sich dafür das Er und der Vize Präsident eine öffentliche Debatte führen sollten.

2687.301:

Die Debatte fand auf dem Platz vor dem Rathaus statt, wo vor kurzem noch die Demonstration war.

Für die TCN Sprach: Robert Hinning, der Vizepräsident Huilo Freiges, ließ sich nicht Vertreten sondern brachte seinen Sicherheitsminister Frie Sergu, und seinen Verteidigungsminister Loker Zuter mit.

Hinning: Es wäre fatal wenn sie die



Demonstranten noch einmal Verurteilen würden. Warum soeissen sie diese Demonstration nicht einfach ab.

Freiges: Das können wir nicht. Es darf so etwas nicht auf unserem laneten geben.

Hinning: Sie bringen die Massen nur noch mehr auf.

Sergu: Wenn die Massen sich nicht beruhigen, dann werden wir andere Seiten aufziehen. Wir müssen dann den Notstand ausrufen und dem Militär die Macht geben.

Hinning: Ich glaube Sie verstehen nicht worauf ich hinaus will, die Massen sind erregt und ich denke zu allem Bereit.

Zuter: Wir haben die Bürger von Eeverett voll unter Kontrolle.

Das war wohl zuviel des Guten. Die Bürger dachten das diese Debatte irgendetwas für sie bringen würde, doch das hatte nicht den Anschein. und so passierte es das 4 bewaffnete Männer auf das Podium zu rannten und wie wild um sich schossen.

Es dauerte zwar nur 30 Sekunden bis man diese vier niedergestreckt hat, doch für den Vize Präsidenten und seine 2 Minister war es zu spät. In diesem Tumult wurden auch 3 Bürger angeschossen die ihre Verletzungen aber überlebten.

2687.302:

Die Regierung erklärte den Notstand. Und übergab alle Macht an das Militär.

2687.303:

Die TCN erklärt in einer Fernsehroundschau.

"Die Situation von Eeverett greift auf andere Städte über. Wir können und dürfen dieses nicht zu lassen und somit erkläre ich im Auftrag des TCN Hauptquartiers.

Auf dem Planeten Everas wird der Ausnahme Zustand ausgerufen.

Alle Mächte liegen jetzt in den Händen der TCN.

In den nächsten Tagen werden Sicherheitskräfte der TCN eintreffen und den Planeten abriegeln".

2687.307:

Es war soweit, alle Handelshäfen und Passagier Häfen für Shuttles waren dicht. Die TCN überprüfte jedes ankommende Shuttle genau. Die Häuser von verdächtigen wurden durchsucht. Und die Meinung der Massen spaltete sich. Einige schrieen auf Revolution, andere waren mit der Situation ganz zufrieden, denn viele haben vergessen worum es am Anfang ging.

Es war die schlechte Wirtschaft und die besserte sich langsam.

2687.306:

Verhängte die TCN ein komplette Sperre für Individuen. Es durfte niemand mehr Einreisen und keiner durfte mehr Ausreisen.

2687.309:

Waren alle Städte im Umkreis von 500km, um Eeverett, von TCN Kräften besetzt.

2687.311:

Gelang es mir mit tatkräftiger Unterstützung meines Redakteurs und des TCN HQ's, eine ausreise Genehmigung zu bekommen und ich verließ den Planeten.

2687.335:

Erklärte die TCN das der Ausnahme Zustand nach 32 Tagen beendet sei. Und man schnellstens eine Regierung wählen sollte.

2687.337:

Fanden die Wahlen zwischen der Religiösen, Kapitalistischen Partei Everas, der Sozialistischen Partei Everas, der Demokratischen Everasischen Partei und der Freien Partei Stadt. Es war eigentlich nur ein drei Kampf den die Freie Partei hatte in

den letzten 6 Wahlen nicht mehr als 3% der Stimmen bekommen.

2687.337, spät Abends:

Es wurde das Wahl Ergebnis bekannt gegeben.

Die Freie Partei Everas gewann die Wahl mit 65% der Stimmen.

Die RKPE bekam 17%

Die SPE: bekam 11%

und die DEP, welche vorher an der Macht war gerade mal 7%.

2687.338:

Gab der neue Präsident seine erste Kundgebung.

Er bedankte sich und gab Kund das er nie mit einem Sieg gerechnet hätte.

Er wolle alles tun um die Wirtschaft wieder anzukurbeln und werde sich mit anderen Planeten zusammen setzen um dieses zu erreichen.

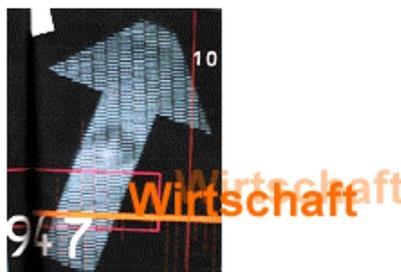
Auf die Frage: Was werde nun mit den Leuten passieren die damals auf dieser Demo waren?

Antwortete er: Welche Demo ich weiß von nichts

Und so konnte ich kurz darauf meine Aufmerksamkeit von diesem Planeten abwenden und mich in aller Ruhe, nach weiteren interressanten Geschichten im Argent Sektor umsehen.

Ich halte sie natürlich auch über die Geschehen auf Everas auf dem laufenden.

*Mit Grüßen aus dem Argent Sektor
Ihr W.Rhodan*



Börsenindex

Firma	Alter Stand	Gewinn/Verlust in %	Neuer Stand
Douglas Aerospace	663,95	-1,1%	656,65
McCall Industries	619,16	+0,8%	624,11
Sirius Werft Company	063,38	+4,3%	066,11
Terran Journey	051,86	-3,1%	050,25
Avalon Space Industries	075,51	+7,4%	081,10
Sun and Star Company	030,33	+0%	030,33
Holovid Coompany	022,92	-0,8%	022,74
Vega Exporte	060,95	-2,2%	059,61
Med-Centauri Corporation	105,62	+5,6%	111,53
Washington Space-Cargo	040,20	+0,5%	040,40
Centauri Bank	241,45	+1,7%	245,56
Anderson AG	333,31	+0,3	334,31
Earth Colony Corporation	095,73	-2,4%	093,43
Japan Alliance	225,72	+2,9%	232,27
TCN Network	378,40	+1,6%	384,46
Buckler and Fetcher	078,80	+2,4%	080,69
Terran Football League	319,40	+1,4%	323,87
TBL	342,05	+0,4%	343,42



Terran Football League – TFL

Nach der diesjährigen kurzen Winterpause geht die Terrain Fußball Liga in die neue Runde. Es ist in der kurzen Winterpause nicht allzu viel passiert. Die Spitzenteams haben sich Verstärkt und die unteren Klubs sind geblieben wie sie sind.

Die beiden neuen Klubs Roma Rockets und Dublin Harfs probieren sich zu integrieren, hatten aber nicht das Geld um sich wirklich zu Verstärken.

Wie letztes Jahr sind auch dieses Jahr wieder der FC Barcelona Titel favorit, doch auch Boca Junior

Buenos Aires, New York Pumas und Liverpool2274 sind nicht zu unterschätzen. Es wird wieder eine spannende Saison und die FA wird sie auch dieses mal wieder auf dem laufenden halten.

1. Spieltag 2687.361		
Barcelona	1:1	Dublin
Liverpool	0:4	New York
Roma	1:0	Tokyo
Buenos Aires	2:2	Sydney
Istanbul	1:1	Berlin
Houston	0:0	Paris

1.Spieltag

Überraschungen waren an diesem ersten Spieltag wieder viele dabei. Der amtierende Meister schaffte es nicht gegen den Aufsteiger über eine Unentschieden hinaus zu kommen. Im Gegensatz dazu feigten die Pumas aus New York Liverpool2274 mit einem Traumergebnis vom Platz. Der 4 Titelfavorit schaffte auch nicht mehr, als einen Punkt nach Hause zu bringen. Genauso Überraschend war es das der zweite Aufsteiger die Spieler aus Tokyo ohne Punkt nach Hause fahren ließ. Die rechtlichen Partien zeigten kaum Überraschung.

2.Spieltag 2688.010		
Dublin	0:1	Houston
Paris	0:0	Liverpool
Berlin	0:3	Barcelona
Sydney	0:0	Istanbul
Tokyo	1:3	Buenos Aires
New York	1:1	Roma

2.Spieltag

An diesem Spieltag lief fast alles wie geplant. Barcelona fuhr seinen ersten Sieg ein. Boca Junior seinen ersten Sieg ein. Im Gegensatz dazu spielten Liverpool und New York nur Unentschieden gegen ihre Gegner. New York ist besonders bitter da es der Aufsteiger aus Rom war, welche sich immer besser in die Liga integrieren. Der andere Aufsteiger Dublin konnte gegen Houston keine Punkte einfahren.

3.Spieltag

An diesem Spieltag lief wieder mal alles nicht so wie es sollte Barcelo-

3.Spieltag 2688.024		
Barcelona	2:2	Sydney
Liverpool	3:0	Roma
Buenos Aires	2:2	New York
Tokyo	3:0	Istanbul
Houston	0:1	Berlin
Paris	2:1	Dublin

na konnte nur einen Punkt einfahren. Liverpool dagegen konnte den Aufsteiger aus Rom endlich stoppen. Boca Junior und Ney York trennten sich Unentschieden. Nun endlich am dritten Spieltag konnten auch die Freaks aus Berlin ihren Ersten Sieg einfahren.

Dublin verliert schon wieder und scheint in dieser Saison nicht Fuß fassen zu können, aber die Saison ist noch lang!

Von Daniel Falls

Tabelle (Stand: 2688.024)

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unentschieden	Verloren	Tordifferenz	Tore	Punkte
1	New York Pumas	3	1	2	0	+4	7:3	5
2	FC Barcelona	3	1	2	0	+3	6:3	5
3	BJ Buenos Aires	3	1	2	0	+2	7:5	5
4	FC Paris	3	1	2	0	+1	2:1	5
5	Houston Cowboys	3	1	1	1	0	1:1	4
6	Liverpool 2274	3	1	1	1	-1	3:4	4
7	Berlin Freaks	3	1	1	1	-2	2:4	4
8	Roma Rockets	3	1	1	1	-2	2:4	4
9	Tokyo Eagles	3	1	0	2	0	4:4	3
10	Hearts of Sydney	3	0	3	0	0	4:4	3
11	Istanbul FC	3	0	2	1	-3	1:4	2
12	Dublin Harfs	3	0	1	2	-2	2:4	1

Terran Baseball League – TBBL

Es geht Schlag auf Schlag in der Sportwelt. Neben der Football Liga und der Fussball Liga ist nun auch eine Baseball Liga dabei.

Diese besteht im Augenblick aus 8 Teams.

Das interessanteste daran ist das ein Team wieder New York Yankees heißt und sofort sind diese die hei-

ßen Titel Favoriten, auch die Berliner sind in jeder Sportart zu finden, doch sehen sie selbst.

1. Spieltag 2688.010

Teams	I1	I2	I3	I4	I5	I6	I7	I8	I9	Endergebnis
L.A. Prouds	1	0	1	0	0	1	2	3	3	11
Kopenhagener Players	3	1	0	2	1	1	3	3	0	14

Teams	I1	I2	I3	I4	I5	I6	I7	I8	I9	Endergebnis
New York Yankees	1	1	1	0	0	0	0	0	1	4
Berlin Vikings	2	2	0	2	0	2	2	2	0	12

Teams	I1	I2	I3	I4	I5	I6	I7	I8	I9	Endergebnis
Lissabon Masters	1	1	1	1	0	0	1	1	0	6
Kiew Strangers	1	0	1	0	0	0	1	1	0	4

Teams	I1	I2	I3	I4	I5	I6	I7	I8	I9	Endergebnis
Peru Snipers	1	0	1	1	0	1	1	0	1	6
Amsterdam Fighters	1	1	1	0	0	0	0	0	0	3

Es waren Topspiele und alle waren recht Spannend außer das Spiel des Titelfavoriten gegen die Berliner. Die Berliner legten sofort los und hat schon nach 2 Innings so viele Punkte wie New York im ganzen Spiel schaffen sollte. Bei Lissabon gegen Kiew sah es

anders aus, da blieb es bis ins letzte Inning spannend. Am Ende konnten die Lissabonner das Spiel dann doch für sich entscheiden.

Es war aber auch bei Peru gegen Amsterdam nicht anders. In diesem Spiel dominierte keiner trotzdem

konnte Amsterdam es am Ende mit 6-3 für sich entscheiden.

L.A. gegen Kopenhagen war ein offener Schlagabtausch und die Punkte purzelten nur so. Den Sieg brachten Kopenhagen die beiden Homeruns im 8 und 9 Inning.

2. Spieltag 2688.024

Teams	I1	I2	I3	I4	I5	I6	I7	I8	I9	Endergebnis
L.A. Prouds	2	2	2	2	3	2	0	2	1	16
New York Yankees	2	2	0	2	2	1	2	0	0	11

Teams	I1	I2	I3	I4	I5	I6	I7	I8	I9	Endergebnis
Kopenhagener Players	2	2	1	3	1	2	2	2	1	16
Berlin Vikings	0	1	2	2	0	2	2	0	2	11

Teams	I1	I2	I3	I4	I5	I6	I7	I8	I9	Endergebnis
Lissabon Masters	1	1	1	0	1	0	1	0	1	6
Peru Snipers	1	0	1	0	0	1	1	0	0	4

Teams	I1	I2	I3	I4	I5	I6	I7	I8	I9	Endergebnis
Kiew Strangers	1	1	1	1	1	1	1	1	0	8
Amsterdam Fighters	1	0	0	0	1	0	1	0	0	3

Was für ein Spieltag. Das Derby New York gegen L.A. lockte Tausende von Fans ins Stadion und sie sahen ein spannendes Spiel das die Spieler von L.A. am ende für sich entscheiden konnten. Kopenhagen spielte gegen Berlin
The Flying Ace – No. 9

solide und ließ von Anfang an keinen Zweifel aufkommen das sie gewinnen wollen, was sie dann auch taten.

Lissabon gegen Peru war ein spannendes aber Punktloses Spiel was

dennoch dadurch spannend bis zum ende des 10 Innings war.

Kiew dagegen setzte sich souverän gegen Amsterdam durch. Kiew zeigte in diesem Spiel eine solide Leistung bis auf das 10 Inning.

							Sport
Pos	Team	Spiele	Siege	Verloren	Punkte	G. Punkte	Diff.
1	Kopenhagen Players	2	2	0	30	22	8
2	Lissabon Masters	2	2	0	12	8	4
3	Berlin Vikings	2	1	1	23	20	3
4	L.A. Prouds	2	1	1	27	25	2
5	Kiew Strangers	2	1	1	12	7	5
6	Peru Snipers	2	1	1	10	9	1
7	Amsterdam Fighters	2	0	2	6	14	-8
8	New York Yankees	2	0	2	15	18	-13

Von Däniel Falls

Terranische Eishockey Liga – TEL

Und jetzt ist auch klar welches die vierte Liga in diesem Jahr sein wird, über welche die FA berichten wird. Es ist die Terranische Eishockey Liga [TEL]. In dieser Liga spielen

10 Teams und auch hier sind aus den Testspielen schon Favoriten hervor gegangen. Die Montreal Bears und die Berliner Tigers, sind die großen Favoriten. Die Tokyo Spiders und die Londoner Cats

werden als potenzielle Abstiegs-kandidaten getippt, doch auch hier ist wieder alles möglich!

1.Spieltag 2688.003		
Montreal Bears	5:5	Berlin Tigers
Oslo Ice Makers	4:5	Chicago Panthers
Madrid Dogs	3:5	Sydney Dragons
Dublin Fighters	2:2	Warschauer S.
Tokyo Spiders	0:1	Londoner Cats

2.Spieltag 2688.017		
Montreal Bears	4:7	Oslo Ice Makers
Berlin Tigers	6:3	Chicago Panthers
Madrid Dogs	2:3	Dublin Fighters
Sydney Dragons	1:0	Londoner Cats
Warschauer S.	2:0	Tokyo Spiders

1. Spieltag

Im Topspiel des heutigen Spieltages zwischen den Montreal bears und den Berlin Tigers konnte kein Gewinner in der regulären Spielzeit hervorgehen. Die Bears gingen im dritten Drittel zwar mit 5:3 in Führung, doch die Tigers konnten ausgleichen. Die Entscheidung fiel im Penalty schießen, welches die Berliner für sich entscheiden konnten. Im Spiel Oslo gegen Chigago, gingen die Chigagoer zwar im ersten Drittel mit 3:0 in Führung liessen dann aber stark nach. Mit viel

Glück konnten sie einen 5:4 Sieg erreichen.

Sydney dagegen lieferte eine souveräne sichere Partie gegen die Dogs aus Madrid, was am Ende auch mit einem Sieg belohnt wurde.

Die Dublin Fighters mussten gegen die Warschauer Shooters auch in das Penalty schießen, welches die Warschauer für sich entscheiden konnten.

Im Spiel der potenziellen Absteiger konnten sich die Londoner Cats mit einem Tor im zweiten Drittel gegen die Tokyo Spiders durchsetzen und einen Sieg auf ihr Konto laden.

2.Spieltag

Eine der großen Überraschungen war die Niederlage von Montreal gegen die Oslo Ice Makers. Die restlichen Spiele waren eigentlich wie geplant London und Dublin verlieren zwar knapp, aber sie verlieren. Die Berlin Tigers gewinnen klar gegen die Chigago Panthers. Dublin kann sich durch eine konstante Leistung gegen die Madrid Dogs durchsetzen.

Von Däniel Falls

Tabelle nach dem 2. Spieltag

Pos	Team	Spiele	Siege	PSS	PSV	Verloren	Tore	Punkte
1	Berlin Tigers	2	1	1	0	0	11:8	4
2	Sydney Dragons	2	2	0	0	0	6:3	4
3	Warschauer Shooters	2	1	1	0	0	4:2	4
4	Oslo Ice Makers	2	1	0	0	1	7:9	2
5	Chicago Panthers	2	1	0	0	1	8:10	2
6	Dublin Fighters	2	1	0	1	0	5:4	2
7	Londoner Cats	2	1	0	0	1	1:1	2
8	Tokyo Spiders	2	0	0	0	2	0:3	0
9	Madrid Dogs	2	0	0	0	2	5:8	0
10	Montreal Bears	2	0	0	1	1	9:12	0

American Football League

Lange haben wir darauf gewartet und nun ist es endlich soweit, die TFL soll nicht die einzige Sportliga bleiben über welche die FA berichtet.

Nein auf der Erde wurde AFL gegründet. Die American Football League besteht leider nur aus 6 Mannschaften aber vielleicht wird sich das ja noch ändern.

Die Teams sind leider auch hier nicht wirklich alle gleich stark.

Die Canberra Flyers sind die großen Titelfavoriten, wobei die Berlin Wulfs und Wiener Ballbringers, nur als Sieg Lieferanten dienen.

Hier ist aber wie überall im Sport nichts unmöglich.

Der erste Tag brachte schon die Sensation die Canberra Flyers verlieren Zuhause gegen die Münchener Snakes. Im Kleinteam Duell gewinnen die Wiener.

Am zweiten Spieltag läuft alles nach Plan. Canberra siegt souverän

gegen die Birds und auch Wien wie Berlin verlieren ihre Spiele sang und klanglos.

Wenigstens gab es heute eine Überraschung. Wien gewinnt gegen Moskau und festigt sich somit im Mittelfeld. Doch Berlin verliert gegen den Titelfavorit.

Von Däniel Falls

1. Spieltag 2687.361		
Canberra	19:18	München
Paris	27:25	Moskau
Berlin	09:17	Wien

2. Spieltag 2688.010		
Canberra	31:19	Paris
München	41:24	Wien
Moskau	42:20	Berlin

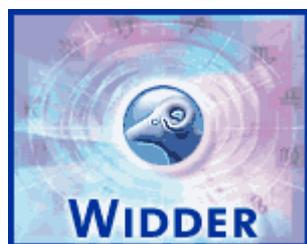
3. Spieltag 2688.024		
Canberra	35:10	Berlin
München	17:43	Paris
Moskau	12:19	Wien

Tabelle nach dem 3. Spieltag

Pos	Name	Spiele	Punkte	G.Punkte	Diff.	Siege	Verloren	Diff
1	Münchener Snakes	3	96	77	19	2	1	2-1
2	Wiener Ballbringers	3	60	62	-2	2	1	2-1
3	Paris Birds	3	80	73	7	2	1	2-1
4	Canberra Flyers	3	85	67	18	2	1	2-1
5	Moskau Clients	3	69	66	3	1	2	1-2
6	Berlin Wulfs	3	39	94	-55	0	3	0-3

Allgemein

Horoskop Fragen sie die Sterne



WIDDER

(21.03.-20.04)

Sie schämen sich für Ihre Misserfolge in Liebe und Beruf. Jetzt aber, das Leben kann doch so schön sein. Lassen Sie sich also von so ein paar kosmischen Störenfrieden nicht den ganzen Tag verderben. Gehen Sie abends lieber aus, amüsieren Sie sich und vergessen Sie dabei all Ihre Sorgen.

The Flying Ace – No. 9



STIER

(21.04.-20.05)

Vorbei mit der guten Laune? Aber nicht doch, denn Sie werden immer noch vom Kosmos gesponsert und mit viel Lebensfreude versorgt. Venus erhitzt Ihr Blut auch bei winterlichen Außentemperaturen und Sie sind zum Flirten aufgelegt. Lassen Sie sich also getrost auf das Abenteuer Liebe und Verlieben ein.



ZWILLINGE

(21.05.-20.06.)

So kennt man Sie: Eigenwillig und immer für eine verrückte Idee zu haben. Heute treiben Sie es jedoch kunterbunt und vor allem mal wieder auf die Spitze. Der Mond lockt Sie aus der Reserve. Damit machen Sie sich nicht nur zum Clown, sondern gleich zum kompletten Affen. Jetzt ist aber Schluss mit lustig.



(21.06.-22.07.)

Uff, den heutige Tag sollten Sie besser ganz aussetzen. Der Mond schlägt ziemlich hohe Wellen und schlägt Ihnen mit seinen Stimmungsschwankungen voll auf Ihren empfindlichen Krebsmagen. Vielleicht will man Sie heute auch nur zu einer Entscheidung zwingen. Lassen Sie sich nicht auf dieses üble Spiel ein.



(23.09.-22.10.)

Langsam aber sicher geht Ihnen dieses chaotische Liebestief auf den Wecker, denn Sie wollen endlich mal wieder von ganzem Herzen lieben, lachen und flirten. Vor allem Singles fühlen sich ungeliebt und allein gelassen. Fakt ist jedoch, dass Sie auch in der nächsten Zeit noch ohne Venus an das andere Geschlecht ran müssen.



(22.12.-19.01.)

Es geht beruflich weiterhin steil bergauf. Ein neuer Job, mehr Verantwortung oder gar Selbständigkeit, Sie sind eindeutig auf dem richtigen Weg. Nur Saturn mahnt Sie zu mehr Ausdauer und Disziplin, immerhin wurde Rom auch nicht an einem Tag gebaut. Nur in der Liebe dürfen Sie alles ganz relaxt angehen.



(23.07.-22.08.)

Sie sind heute schwer gefragt, können mit Ihrer Beliebtheit jedoch wenig bis gar nichts anfangen. Eigentlich haben Sie ja überhaupt keine Lust darauf im Rampenlicht zu stehen, denn Sie sind so sehr mit sich selbst und Ihren Problemen beschäftigt, dass Sie keinen Nerv für andere haben. Nicht einmal für Ihr Herzblatt.



(23.10.-22.11.)

Ganz schön energiegeladen heute. Sie sind wild aufs Leben, legen sich im Job heftig ins Zeug und verwandeln Ihre Beziehung in ein Märchen aus 1001 Nacht. So viele Highlights auf einmal? Das ist ja kaum auszuhalten. Bleiben Sie trotzdem schön auf dem Teppich, denn der Mond dreht Ihnen mittags den Saft ab.



(20.01.-18.02.)

Ganz schön clever. Im Job haben Sie einen klaren Kopf und setzen zum Überholmanöver an. Noch besser läuft es jedoch in der Liebe. Eine Million Schmetterlinge setzen zur Landung auf Ihr Herz an. Genießen Sie es und vergessen Sie mal für einen kurzen Moment Ihre Karrierechancen.



(23.08.-22.09.)

Auch am Samstag dreht sich alles um die Themen Liebe, Erfolg und Kommunikation. Dabei bleibt das Thema Nummer eins natürlich die Liebe, denn dem Einfluss von Venus können Sie sich derzeit absolut nicht entziehen. Ihr Herz klopft und Ihnen zittern die Knie, das ist ja mal eine Liebesaufregung nach der anderen.

The Flying Ace – No. 9



(23.11.-21.12.)

Venus verleiht heute selbst festen Beziehungen Flügel und Solisten bringen es auf eine ansehnliche Flirtfrequenz. Nutzen Sie diese Extra-Power vom Mond im befreundeten Löwen und bringen Sie abends endlich Ihr Herz an den Mann bzw. die Frau. Amor hat doch längst geschossen. Alle Achtung, dieser Pfeil sitzt tief.



(19.02.-20.03.)

Leider nicht so lustig. Der Grund: der Mond im feurigen Löwen macht Sie ganz schön runter und verursacht Stimmungsschwankungen der übelsten Sorte. Wie gut, dass die restlichen kosmischen Einflüsse ausschließlich positiv sind und Ihnen ganz schnell wieder aus der Patsche helfen.

Fun und Rätsel

Witze

Was schreit ein Microsoft-Programmierer, der ins Wasser gefallen ist?
[F1]! [F1]! [F1]!

Was ist ein Hirte der seine Schafe schlägt? Ein Mähdrescher.

Ralf kommt mit leuchtenden Augen nach Hause; fragt der Vater:"Na, so wie du strahlst, muss es dir ja heute gut in der Schule gefallen haben." Sagt Ralf:"Ja, besonders der Chemieunterricht war klasse." Vater:"Aha, in welche Geheimnisse der Natur hat euch der Lehrer denn eingeweiht?" Ralf:"Wie man Sprengstoff herstellt!" Vater:"Interessant, und was macht ihr morgen in der Schule?" Ralf:"WELCHE SCHULE?"

Rätsel

Gewinnen sie 1000 Credits

Sie brauchen nur folgende Frage beantworten

Welchen Träger kaperten die Panthers?

A: TCS Sewastopol B: TCS Iwo Jima C: TCS Wake

Einsendeschluss ist der 20.03.03

Die Antwort der Frage aus dem FA7: Winternacht

**DER FLYING ACE SUCHT
REPORTER FÜR MISSIONSARTIKEL
DER TRÄGER:**

**TCS FIREWALL
TCS HATHOR
TCS RAGNAROK**

Kleinanzeigen

Suche Ersatzteile für einen Scimitarjäger. Zahle fast jeden Preis für guterhaltende Teile.

MikeDonally@tcn.space.net

~~

Suche Bilder und alles was man über Senator Manson finden kann evtl auch Biographien. Infos werden vertraulich behandelt. Zahle Höchstpreise.

Spydragon@tcnroom.com

~~

Verkaufe meine Musiksammlung komplett der Spacegirls

DiddiKlein@tcnroom.com

~~

Verkaufe Holospiele für 20 Credits.

llbid@tcn.space.net

~~

Suche Perryranische Apfelbäume zu günstigen Preisen.

Atlas@tcn.space.net

~~

Suche Originalaufnahmen von mopokischen Gesängen.

MajDiska@tcn.space.net

~~

Wassersammler zu Verkaufen, Wohnen sie auf einem Wüstenplaneten oder haben vor sich auf einen Niederzulassen? Dann sind sie bei mir genau Richtig denn ich verkaufe Was-sersammler zu günstigen Preisen. **Wassersammler und Co.**

Wasserco@tcinterspace.net

~~

Verkaufe Videospiel Kilrathi Beat

Volo@confed.net

~~

Leserbriefe

Und wieder kommen die Firebirds mit schwer angeschlagenen Maschinen zurück...wieder einmal würde ich Überstunden schieben müssen, um die durchsiebten, verwüsteten Überreste der Jäger, die kaum noch einsatzfähig sind, zu reparieren. Diese verdammten Kilrathi ! Wir hätten sie nach der Zerstörung von Kilrah restlos auslöschen sollen, dann wäre die Bedrohung aus dem Weg geräumt. Es ist doch absolut paradox, dass unsere angeblichen „Verbündeten“ nun Krieg mit uns führen ! Ich verstehe den Marschall nicht...anstatt das er die Flotte zu Hilfe holt und diese Fellknäuel zusammenschießen lässt, flieht er wie ein Feigling vor der Schlacht und riskiert das Leben seiner Piloten in völlig nutzlosen Scharmützeln mit der Vorhut der Katzen. Aber wer versteht schon die hohen Tiere ? Die sitzen ja doch nur hinter ihren Schreibtischen und machen, was sie wollen. Mit uns kann mans ja machen.

HANK DERRINGER, TECHNIKER TCS FIREWALL

~~ ~ ~ ~ ~

Unfassbar, was die hohen Herren im Senat aushecken ! Die streiten sich über völlig blödsinnige Dinge und diffamieren den Marschall, anstatt das sie ihm freie Hand geben, um die Bedrohung zu bekämpfen. Die schauen doch eh alle nur nach ihrem eigenen Profit und auf den Erhalt von Rang und Würden, von denen hat noch KEINER wirklich an der Front gedient. Wissen sie eigentlich, wie es ist, wenn man schwerverletzte Piloten aus ihren brennenden Wracks zieht...wenn man über das Flugdeck rennt, während überall Brände lodern und Verletzte nach Sanitätern schreien...diese Schleimscheisser im Senat wissen das garantiert nicht. Wissen sie, es ist eine begehrte und seltene Sache, wenn der Marschall uns Geschichten aus seiner eigenen Zeit als Pilot erzählt. Der Mann hat was erlebt, der weiss wovon er spricht und kennt die Verhältnisse da draussen...aber diese Sesselpupser im Senat, die könnte man allesamt durch das nächste Sternentor zu den Nephilim pusten !

TINA MCMASTERS, TECHNIKERIN TCS FIREWALL

~~ ~ ~ ~ ~

Zum Kotzen, wie arrogant sich unsere sogenannten „Kommandeure“ aufführen ! Meinen, sie können den Krieg gewinnen und auf die Bevölkerung pfeifen...pah. Zum Glück ist der Senat endlich aufgewacht und legt diesem Vorgehen einen Riegel vor ! Das ist höchste Zeit, die Kerle treiben es doch wirklich zu weit !

CHANG AYUHARA, SANITÄTER RS WINTERNACHT

~~ ~ ~ ~ ~

Einsendeschluss für alle Artikel ist der:

20.03.04

Der nächste Flying Ace erscheint am:

02.04.04

RL-Ecke*RL-Ecke*RL-Ecke*RL-Ecke



Hinweis: Diese Artikel besitzen weder den Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Richtigkeit, da zuweilen bei den Angaben von Spielbüchern, Romanen und den Spielen Unstimmigkeiten auftauchen können. Die Redaktion und die Reporter sind bemüht richtige Angaben zu machen können aber falsche Angaben nicht gänzlich ausschließen.

Alles Wissenswerte über besondere Personen

Winston Chang



Rufname: Vagabond
 Heimatwelt: Venus
 Geboren: 2631
 Gestorben: 2671
 Rang: Lt.

Wichtige Operationen: Victory, Bombardement auf Kilrah, Grenzwelt-Konflikt

Vagabond war nicht immer Pilot. Ursprünglich diente er in der R&D Division. Dadurch arbeitete er eng mit Dr. Severin zusammen, der Entwickler der Temblor Bombe.

Dr. Severin's fragwürdige Taten und der Mangel an Moral empörten Vagabond und nachdem Dr. Severin von den Kilrathi gefangen genommen wurde, wechselte er zur Pilotenstaffel.

Nach dem Dienst auf der TCS Victory in den letzten Monaten des Krieges, wo er den Ausstieg beim Bombardement über Kilrah überlebte, verließ er den aktiven Dienst und trat der Reserve bei.

Während des Grenzwelt-Konflikts lief er zu der GWU über und diente zusammen mit Christopher Blair auf der BWS Intrepid.

Chang starb als er Informationen über illegale Aktivitäten der Konföderation suchte.

@ Flashback

TCS Secure

Bevor ich anfangen zu erzählen, möchte ich sie kurz in die Secure einweisen. Die TCS Secure ist ein Marine Träger, der von Geschwadern beschützt wird. Auf der Secure sind drei Trupps stationiert.

Die Wild Cards, die Silent Stalkers und die Darks.[Anmerkung Loki: Die Darks sind rein für mich nur um mal die Story etwas aufzubessern, die anderen beiden sind echte RS Trupps].

Der Kommandant der Secure ist Kmd. Highway.

Es war soweit die Käfer fielen ein im Argent Sektor machten sie sich schnell auf allen Planeten breit. Die TCA und einige Elite Gruppen waren schon da, als die Secure in das System sprang.

Ihr Auftrag lautete auf Ray die TCA zu Unterstützen.

Immer noch krassierte ein Virus auf der Secure und die Silent Stalkers konnten nur 2 Mann losschicken, wodurch dieser Trupp aus diesem Bericht entfällt.

Die WiCa landeten auf dem Planeten und hatten kaum Zeit sie mussten sofort gegen einen Trupp von Käfern ankämpfen der von Panzern unterstützt wurde. Es waren harte Kämpfe und Private Benjamin, Funkerin der WiCa, musste oft die Luftwaffe für die Panzer zur Hilfe rufen, kurz bevor man dachte man würde gewinnen zogen sich die Käfer zurück und ließen ihrer Panzerstaffel den Vortritt. Die WiCa mussten aus ihren Stellungen flüchten die Bomber wollten die Panzer abfangen und die Marines waren im Schussradius. So zogen sie sich in das letzte Fort der TCA zurück.

Hier hatten Sie erst einmal Ruhe bis sie eingeteilt wurden das Fort zu sichern. Jeder tat das Beste was er konnte.

konnte. Drei Tage nach der Landung der Marines starb der leitende Offizier des Forts an einer Granate, und so übernahm Kmd. Highway das Kommando.

Die Wica mussten wieder ausrücken und einen Bunker einnehmen was sie ohne Mühe taten. Sie fanden immer mehr zusammen und wurden zu einem Team. Die Käfer probierten immer wieder das Fort zu stürmen, doch die Marines sicherten es.

Ihr dritter Auftrag bestand darin eine Panzer Staffel abzufangen. Dieses Mal hatten sie keine Luftunterstützung und Private Kaplan musste dieses übernehmen. Er bekam Unterstützung von Ravage, Grenadier der WiCa. So machten sich der Techniker und der Grenadier daran die Panzer auszuschalten und der Rest des Trupps gab ihnen Deckung. Sie schafften auch diese Aufgabe die Lage auf Ray besserte sich langsam. Es traf Nach-

schub ein und der Krieg schien fast gewonnen, da bekamen die Marines die wichtigste Aufgabe.

Den letzten Nachschubskonvoi der Käfer, finden und eliminieren.

Sie wurden auf eine Bergkuppe geflogen und warteten dort auf diesen, doch die Käfer müssen etwas mitbekommen haben, denn sie traten gestaffelt an und machten den Marines das Leben schwer.

Am Ende blieben die Marines doch Siegreich und der Argent Sektor gehörte wieder in die Hände der TC.

Nun sind die Marines wieder auf der Secure und bereit für neue Taten.

Von der Secure für die FA
R.Kingsgard

@Loki

ROMAN

Krieg gegen die Crawnecks 1. Das neue Geschwader

Es ist ein Jahr vergangen seitdem ich aus der TCN ausgetreten bin. Obwohl ausgetreten bin ich ja eigentlich erst vor Elfeinhalb Monaten.

Ich sollte diese Sache vielleicht noch einmal aufrollen.

Vor genau 12 Monaten zog ich mit meinem neuen Geschwader in eine Schlacht und anstatt einen Planeten zu beschützen hatte ich mich damals dafür entschieden meinem Träger Schutz zu geben. In dieser Schlacht kamen alle Piloten des Walhall Geschwaders ums Leben. Ich war der einzige Pilot der diese Schlacht überlebt hatte. Ich wurde nach dieser Schlacht ehrenhaft aus der TCN entlassen und ausgezeichnet. Ich war noch keine 2 Wochen Zuhause, als der Präsident der TCN, Takati, mit Jens Sarstatt dem Kommandanten der Asgard zu mir kam. Sie boten mir damals an wieder in den TCN Dienst einzutreten. Ich nahm dieses Angebot damals in dieser Wohnung dankend an. Sie freuten sich damals schon, doch zu ihrem Übel trat ich keine 2 Minuten später wieder aus der TCN aus.

Sie fragen sich jetzt was das bringt. Ich kann jetzt sagen das ich ausgetreten bin und außerdem könnte ich jederzeit zurück, doch ich will gar nicht zurück. Ich habe mir geschworen nie wieder Terran Conföderation Navy.

Ich sitze in der Wohnung von George und beobachtete wie Frank umherläuft und mir seine gemalten Bilder zeigt. Die Bilder hat Frank heute in der Schule gemalt. Frank ist jetzt auch schon 6 Jahre alt und zu meinem Übel bekommt er Gesichtszüge die mich immer wieder an Judith erinnern. Ich kann aber auch nichts dagegen machen. Ich schaue auf den schwarzen Radiowecker der auf dem Fernseher steht. Die Uhr zeigt in roten Leuchtziffern 18:02 Uhr an. George und seine Frau müssten gleich nach Hause kommen. Ich sehe wie Frank gerade wieder anfängt mit der Eisenbahn zu spielen die George ihm zu seinem 6 Geburtstag geschenkt hat. So finde ich kurz mal die Zeit mich in dem schwarzen Fernsehsessel zurückzulehnen. Ich schaue an mir hinab und sehe das ich eigentlich nur noch ein Häufchen elend

bin. Früher war ich immer in Uniform hatte Respekt und war eine Respektperson. Heute sitze ich fast den ganzen Tag im Sessel, trage Jogginghosen und gehe ab und zu einkaufen. George sagt immer zu mir, Ich solle mir eine neue Freundin suchen“, doch ich kann nicht.

Ich will Judith gerade anfunken als ihre Stimme im Funk ertönt °Verstanden bin da.....°,ein Rauschen und weiß genau was dieses Rauschen bedeutet ,Judith, meine Frau und Mutter meines Sohnes ist Tot.

Ich schrecke aus den Gedanken hoch, als ich höre wie ein Schlüssel im Türschloss herumgedreht wird. Ich erhebe mich aus dem Sessel gehe zu Frank, der heute eine blaue Cordlatzhose trägt und dazu ein niedlich blaues T-Shirt. Ich hebe Frank hoch und flüstert ihm ins Ohr „Opa und Oma kommen“. Wie jedes Mal wenn die beiden Abends nach Hause kommen, erscheint ein grinsen auf Frank seinen Lippen. Er probiert sich aus meinem Griff zu lösen, doch das muss er gar nicht. Ich setze ihn bevor er sich losreißen kann, und vielleicht runterfällt, auf den Boden. Er schaut mich an und rennt dann in den Flur, wo George gerade dabei ist sein Jackett aufzuhängen. Er sieht Frank angerannt kommen und breitet die Arme aus. Frank rennt hinein und lässt sich ohne Widerwehr hochheben. Ich schaue mir das Bild an und denke mir meinen Teil. Ich habe es schon damals gemerkt als ich hier eingezogen bin das George mehr Bezug zu Frank hat als ich, doch irgendwie wollte ich es nie wahrhaben. George kommt mit Frank auf den Armen ins Wohnzimmer. „Abend Felix. War irgend etwas los hier?“ Ich schüttel den Kopf und betrachte Frank. Ich will gerade etwas sagen, als Caro, George seine Frau, ins Wohnzimmer kommt. „Felix mach mal bitte schnell den Fernseher an und höre zu“. Ich gehorche, gehe zu dem Fernseher und schalte ihn an. Ich gehe drei Schritte zurück und bleibe stehen, denn das Gesicht auf dem Bildschirm kenne ich. Es ist das Gesicht von Thorsten Neumann, dem Berichtserstatter für die Bevölkerung. Er sitzt an seinem Pult und wartet wohl noch auf etwas. Ich sehe einen blauen Balken auf dem Fernseher der mir anzeigt das irgend jemand per

Fernbedienung lauter gestellt hat. Ich blicke immer noch auf den stummen Mann, als ich Schritte vernehme. Es ist George der mit Frank den Raum verlässt. Ich drehe mich zu ihm, er bemerkt das und meint „Das ist nichts für den kleinen, doch du pass genau auf!“ Ich drehe mich wieder um und schaue auf den Fernseher. Ich warte, doch es passiert nichts. Neumann sitzt da und schaut sich um. Ich will gerade zum Fernsehsessel gehen, als Neumann anfängt zu reden.

<Schönen Guten Abend meinen Damen und meine Herren. Entschuldigen sie bitte die lange Stille, doch ich bekomme laufend neue Informationen. Ich möchte sie bitten alle Kinder und anfälligen Menschen aus den Räumen zu bringen.>

Eine Pause von ungefähr 1 Minute.

<Ich bekomme gerade die neuesten Berichte. Die Front an der 4 TCN Crawnek Grenze ist gefallen. Die TCN kämpfte erbittert, doch sie musste die Crawneks durchlassen. Die Schlachten gehen immer verlustreicher für uns aus. An der 2 TCN grenze im Osten griffen die Crawneks mit neuen Schiffen an. Diese Schiffe passen gar nicht zu ihnen, doch sie sind sehr wirkungsvoll. Die Crawneks brauchten nur 5 Minuten um 2 Träger und 132 Piloten zu zerstören oder zu töten. Ich muss leider sagen, dass seitdem vor 16 Tagen der Träger Freedom 3 zerstört wurde, auf welchem gerade eine offizielle Besprechung stattfand und 160 Geschwaderführer, 31 Kommandanten, 21 Forscher und 102 Akademie Ausbilder getötet wurden, geht es an allen Fronten bergab. Nicht selten ist es das unerfahrene Piloten ein Geschwader Anführen müssen und durch falsche Befehle ein ganzes Geschwader in den Tot führen. Es sieht so aus, als wenn die Crawneks diesen Krieg gewinnen sollten. Ich weiß nicht ob sie sich noch an den ersten Überfall der Crawneks auf einen Planeten vor einem Jahr erinnern. Es ging da um den Planeten Hildre, in der Schlacht starben viele Piloten und Pilotinnen. Der Planet wurde vor kurzem wieder von den Crawneks erobert. Ich würde ihnen gerne Mut zusprechen, doch es ist wahrscheinlich zu spät. Wir Menschen werden den krieg verlieren.>

Eine kurze Ausblendung und dann erscheint das Bild von Takati dem Prä-

sidenten der TCN. Er steht auf einem Redenerpult und oben in der Ecke des Fernsehers ist das Live Zeichen zu sehen.

„Ich weiß meine Damen und Herren, das wir versprochen haben die Erde zu beschützen, doch unter diesen Umständen ist es fast unmöglich dieses zu tun. Mit den neuen Schiffen welche die Crawneks entwickelt haben, sind wir ihnen unterlegen, und das nicht gerade gering. Ich kann ihnen nicht sagen was sie ihren Lesern oder Zuschauer sagen sollen. Ich kann nur empfehlen sagen sie die Wahrheit. Wir werden natürlich nie aufhören zu kämpfen und wir werden auch niemals aufhören neue Piloten in den Kampf zu schicken.

Nur wer will den heutzutage noch Pilot werden. Ich kann nur das machen was ich jedes Mal wieder machen. Ich kann nur dazu aufrufen sich bei der TCN als Pilot zu melden. Meldestellen sind in jeder größeren Stadt.“

Takati wird ausgeblendet und dann sieht man wieder Neumann. Ich sehe das er kräftig schwitzt.

<Soeben erreichte uns die Nachricht das die nächste Linie gebrochen ist. Ich kann auch nur sagen bitte melden sie sich als Pilot, doch wir wollen zu unseren Zuschauern auch ehrlich sein. Wer sich als Pilot meldet sollte darauf gefasst sein, das er stirbt.

Ich werde ihnen dann noch die neusten Zahlen geben und dann wünsche ich ihnen einen schönen Abend eine gute Nacht und bis Morgen Abend.>

Auf dem Fernseher werden jetzt zwei Balken eingeblendet. Über den beiden Balken steht :In den letzten 5 Tagen:

auf dem oberen Balken steht :tote Crawneks:, daneben die Zahl ca.132.000.

Auf dem unteren Balken steht :tote TCN Piloten: und daneben die Zahl ca.365.000.

Der Fernseher wird kurz schwarz und dann höre ich das kurze klicken und weiss das Caro den Fernseher ausgeschaltet hat. Ich drehe mich zu ihr um und sehe ihr an das sie doch sehr geschockt ist obwohl sie besser über die TCN Lage bescheid wusste wie ich, denn warum sonst hätten sie mich dazu gedrängt mir das anzusehen. Ich merke wie in meinem Kopf eine Stimme kommt, ich habe das seit den Austritt aus

der TCN öfters. Die Stimme gibt entweder Ratschläge oder das was sie über bestimmte Situationen denkt.

Dieses mal ist die besonders laut, aber immer noch ruhig so das ich genau hinhören muss. „Felix sie wollen das du zurückgehst“. Ich schüttel den Kopf und Caro fragt mich „Was ist denn los glaubst du es nicht?“. „Doch. Ich glaube das schon, aber warum habt ihr mir das zeigen wollen?“ Sie sieht mich leicht ungläubig an und zeigt dann auf den Fernsehsessel. Ich setze mich und sie beginnt zu reden.

„Felix, Ich habe heute gekündigt um immer hier Zuhause zu sein. Du fragst dich bestimmt warum, denn du bist ja da, aber ich und George sind zu dem Entschluss gekommen das du unbedingt zur TCN zurück musst. Bevor du etwas sagst lass mich ausreden. Ich weiß das du nie wieder dahin wolltest, doch was bringt uns das. Erstens weißt du genau wie ich das Frank sich mehr zu uns hingezogen fühlt. Ich wollte es eigentlich nie erwähnen, aber es muss sein. Zweitens was bringt es wenn du hier für Frank da bist, wenn die Crawneks in 4 oder 5 Wochen hier einfallen und kurzen Prozess machen. Ich kann dich nur in Namen von mir und George bitten, das du dich meldest du hast Erfahrung und wenn noch ein paar wie du kommen, können wir vielleicht Zeit schinden und neue Ausbilden und vielleicht irgendwann diesen Krieg noch mal drehen“. Sie ist vollkommen ausser Atem und lehnt sich erst mal zurück. Ich sehe sie mir genau an und denke, jetzt fallen dir schon sie Leute in den Rücken. Ich warte bis sie wieder normal atmet und sage „Ihr habt schon recht, aber was soll ein einziger Mann machen“. Ich will gerade weiterreden als ich aus der Küche Frank höre, der mir George spielt, „Opa ich habe dich furchtbar doll lieb“. Zu mir hat Frank das noch nie gesagt. Ich sehe an Caros Gesicht das sie es auch gehört hat und sie will was sagen doch ich bin schneller. „Okay ich gehe, noch heute. Ich packe meine Sachen. Im Norden kurz nach der Stadtgrenze ist eine neue TCN-Akademie. Ich werde dahin gehen. Ihr müsst mir nur eins versprechen, wenn ich sterbe passt auf Frank auf und lasst ihn niemals zur TCN. Sie nickt. Ich stehe

auf und gehe in die Richtung meines Zimmers, als Caro mir hinterher ruft „Felix so war das nicht gemeint“. Ich antworte nicht sondern gehe in mein Zimmer. Ich schaue es mir genau an und stelle fest, das sich in einem Jahr nichts geändert hat. Das Zimmer ist immer noch so steril wie am Anfang. Ich habe kaum Sachen in dem Zimmer. Nur einen Schrank, ein Bett, einen Schreibtisch und einen Nachttisch. Ich gehe zum Schrank und nehme aus dem obersten Fach eine Reisetasche heraus, ich stelle diese auf den Boden und schmeisse alle Sachen die ich noch von der TCN habe da hinein, dazu gehören Uniform, Ausgehuniform, Freizeit Klamotten, Messer, Papiere und einige Kleinigkeiten. Ich schaue zu meinem Bett packe noch das Bild von Judith hinein, welches immer auf meinem Nachttisch steht. Als letztes nehme ich die Westerngitarre die wie immer in der Tasche ist und verlasse das Zimmer. Ich komme mit der Reisetasche in der linken und der Gitarre in der rechten Hand wieder ins Wohnzimmer. In der zwischen Zeit muss Caro, George von unserem Gespräch erzählt haben, denn er nickt mir nur zu. Ich will gerade was sagen, als Frank seine Piepsstimme erklingt „Opa wo will Felix denn hin?“ Ich will ihn schon anschreien, als ich mich doch noch halten kann und antworte „Ich verreise eine Weile“. Dann wende ich mich an George „Es wäre nett wenn du mich fahren würdest.“ Er nickt setzt Frank ab und kommt auf mich zu. „Willst du nicht bis Morgen warten?“ Ich schüttel den kopf und rede „Nein jetzt sofort“. Er nickt und geht auf den Flur. Ich gehe zu Caro gebe ihr die Hand und sage „Wiedersehen, bis irgend wann“. Ich sehe das sie jetzt doch tränen in den Augen hat. Nun nehme ich Frank hoch und dieses mal sträubt er sich nicht „Tschau kleiner und bleibe brav“. Er sagt gar nichts. Ich setze ihn wieder ab und gehe in Richtung Flur, da wartet schon George auf mich. Er sieht mich an und ich nicke, so öffnet er die Wohnungstür und ich folge ihm. Ich ziehe die Tür hinter mir zu und folgte ihm auf den Parkplatz den er sich vor dem Haus angelegt hat. Da stehen der weisse Audi und ein Mercedes. Er geht auf den Mercedes zu und öffnet den Kofferraum. Normalerweise nimmt er den

Mercedes nur, wenn irgend etwas besonderes ansteht. Ich trete neben ihn und packe meine Tasche und die Gitarre hinein, danach gehe ich zur Beifahrerseite und steige ein. George steigt auf der Fahrerseite ein. Er steckt den Schlüssel ins Schloss und fährt los. Ich lehne mich in den Sitz zurück und überlege an die erste Begegnung mit Sarstatt.

Ein Mann in der weißen Uniform der TCN um ruhe bittet.

„Schönen Guten Tag ,mein Name ist Jens Sarstatt ich bin Kommandant der heute vom Stapel laufenden TCS Asgard. Ich bin hier um mir ein Team zusammen zu stellen. Ich hatte nicht geglaubt das ich hier die richtigen Leute finde, doch auch ein Mann in meinem Alter kann sich täuschen und so habe ich sogar einen Geschwaderführer gefunden. Ich werde jetzt sein Ergebnis verlesen und dann bitte ich ihn vorzutreten und sich 8 Mann für sein Team auszusuchen“. „Von 270 erreichbaren Punkten in der Theorie Prüfung hat derjenige 268 Punkte erreicht, dass ist die dritt beste Arbeit in der Geschichte der TCN, nach den Arbeiten von Nick Ever und Thomas Ever“. Ich sah Leon an und merkte wie er bleich wurde, wieder dieses vorhalten wie toll doch seine Vorfahren waren, er wäre bestimmt umgekippt, wenn Stuart ihn nicht gestützt hätte. „Weiterhin möchte ich sagen das er von 500 erreichbaren Punkten in der Praxis 500 erreicht hat, nicht durch perfektes fliegen nein sondern durch denken und ein schnelles handeln. Und damit möchte ich bekannt geben der neue Geschwaderführer des Walhall Geschwaders auf der TCS Asgard ist 1st Lieutenant FELIX EAGLE, ich spreche hiermit auch gleich ihre Beförderung zum 1st Lieutenant aus“.

„Felix wir sind gleich da und da du dich ja entschieden hast kann ich dir ja auch die Briefe geben, die dir Sarstatt die ganze Zeit zugeschickt hat“. Mit diesen Worten holt er 12 Briefe aus dem Handschuhfach und reicht sie mir. Ich nehme den ersten und öffne ihn

<Hallo Felix. Ich weiss das du nie wieder kommen willst, doch wir brauchen dich. Bitte komme wieder. Wenn du dich entscheidest wieder zu kommen. Gebe diesen Brief jemanden

der wird dich dann weiterleiten. In Freundschaft Jens>

Unten drunter ist der Stempel von Jens mit dem Siegel der TCS Asgard. Ich sehe George an und will ihn fragen warum sie mir diese Briefe vor-enthalten haben, als er den Wagen stoppt. Wir sind auf dem Akademie Gelände angelangt. Es herrscht ein reges treiben auf dem Hof, obwohl es schon nach 19:00 Uhr ist. „Danke und viel Glück“, mit diesen Worten ver-lasse ich das Auto, gehe zum Koffer-raum und hole meine Gitarre und meine Tasche heraus und gehe zum Hauptein-gang. Neben dem Haupteingang hängt immer noch die Tafel wo der Eid draufsteht. Ich habe diesen Eid nie vergessen.

Ich bin das Herz der Konföderation.

Ein Diener des Friedens...

Ein Retter der Freiheit...

Ein Wächter der Welt...

**Während ich den Weg zum Sieg ebne,
werde ich den Feind nicht fürchten,
denn er kann die Gerechtigkeit nicht
bezwingen.**

**Während ich das gerechte Feuer des
Friedens anzünde,
werde ich das Leben als heilig ach-
ten,
denn es ist meine Pflicht, dem Bösen
entgegentreten**

Ich öffne die Tür und trete auf den Gang. Ich stehe kaum da, als auch schon ein Captain kommt und zu mir sagt „Ah ein neuer Kadett. Ihre Prü-fung findet soeben statt. Kommen sie ich bringe sie hin“. Ich will gerade das Schreiben von Sarstatt aus der Tasche holen, als ich eine Stimme hinter mir vernehme. „Felix, bist du es wirklich“. Ich und der Captain drehen uns um und da steht er Jens Sarstatt. Man sieht ihm an das knapp ein Jahr vergangen ist seitdem wir uns das letzte mal gesehen haben. „Captain würden Sie bitte Major Eagle loslassen. Ich glaube er kann schon alleine gehen“. Ruckartig zieht er die Hand zurück und schaut mich an. „Eagle, Die Legende der Asgard. Der Held vom Hildre Gefecht. Es ist mir eine Ehre“. Er streckt mir die Hand entgegen. Ich schaue ihn an nehme die Hand und sage „Nein nur Major Eagle. Die Helden der Hildre Schlacht sind nur die Gefallenen Piloten und eine Legende bin ich auch nicht, denn Legenden sind tot und ich bin es

genden sind tot und ich bin es nicht“. Er schluckt und nickt. Jetzt wende ich mich an Sarstatt „Was machst du hier hast du kein Geschwa-der zu leiten?“ Er grinst mich an „Immer noch der alte. Nein mein Ge-schwader hat es mal wieder erlegt. Jetzt bin ich hier um neue Kadetten in den Tot zu führen. Wir haben jetzt einen Träger Verband. Wir bestehen aus 3 Trägern der TCS Asgard, der TCS Midgard, und der TSC Udgard. Und was machst du hier. Wolltest du mal rein-schauen?“ Ich schüttel den Kopf. „Ich suche einen Posten als Geschwaderfüh-erer, oder Pilot als Walhaller.“ Er sieht mich skeptisch an. „Du kannst das erste sofort haben. Ich könnte einen Mann wie dich auf der Asgard gebrauchen“. Ich nicke. „Na gut ich suche noch ein paar Leute und dann werden wir zur Asgard gebracht. Kommst du mit zur Praxis Prüfung“. „Ja gerne Jens. Wie viele suchen wir denn?“ „Wir wollen es dieses mal mit 10 Piloten probieren, also brauchen wir jetzt noch 9“. Ich nicke und so gehen wir beide Richtung Prüfungs-raum. Kurz bevor wir da sind kommen wir an den Umkleideräumen für Kadet-ten an. Ich bleibe stehen und sage zu Sarstatt „Ich darf mich doch kurz um-ziehen“. Er nickt. „Ach ja wenn du die Uniform anlegst nimm dieses hier sieht besser aus“. Und er drückt mir die Abzeichen eines Colonels in die Hand. „Ich weiss das sieht jetzt ir-gendwie affig aus, aber es wird dir stehen und du bist einer der letzten Erfahrenden Kämpfer und weißt du wie schnell unsere Leute zum Major wer-den, die würden dich trotzdem noch für nen Anfänger halten.“ Ich nicke und gehe in die Umkleide. Ich öffne die Tasche und hole die Uniform her-vor. Was ich vorhin vergessen habe zu erwähnen, natürlich habe ich mir vor-hin in der Wohnung noch ne Jeans an-gezogen und bin nicht in der Jogging-hose geblieben. Ich ziehe die Klamot-ten aus und überlege ob ich die Gala Uniform oder die Kampf Kombi anziehe, doch da ich Geschwaderführer bin lege ich die Kampf Kombi an. Ich nehme die Abzeichen des Majors ab und lege die des Colonels an, dann trete ich aus der Umkleide und gehe wieder zu Sarstatt. „Hmm Felix du siehst echt gut aus, ach ja die Kadetten bestehen heute schneller, also wenn wir Glück

haben schaffen es einige 250 Punkte zu erreichen. So wie früher ist es nicht mehr." Ich nicke und wir betreten den Prüfungsraum. Es ist wie auf der Akademie auf der ich war. Im Kreis stehen die Simulatoren und an einer Wand ist eine große Leinwand auf der die Prüfer die Leistung sehen können und das ganze Kampfgeschehen. Sarstatt kommt an mein Ohr und sagt „Ausserdem haben wir es eingeführt Callsigns zu benutzen damit es schneller geht beim anreden. Meiner ist natürlich Wotan wegen der Führung. Du musst dir dann auch noch einen ausdenken." Ich schaue ihn an und sage im Militär Ton „Geschwaderführer Freki meldet sich bereit". Er lacht. Ich schaue auf die Leinwand, gegenüber meinem Prüfungsraum stehen hier viel mehr Simulatoren. So wie ich es schätzen kann ungefähr 50 und so sieht es auch auf der Leinwand aus. Ich schaue mich um und sehe das der Simulator der am nächsten zu mir steht, noch frei ist. Ich tippe Sarstatt an, Salutiere, und gehe auf den Simulator zu. Ich setzt mich hinein und starte diesen. Es kommt die Anfrage zum Berechtigungscode. Ich hatte vergessen das man den dafür braucht. Ich probiere meinen alten *****, und er funktioniert der Simulator fährt hoch. Bitte Eingabe des namens, des Rangs und weitere Informationen. Ich nehme die Tastatur zur Hand und schreibe:
Freki-Colonel-Geschwaderführer des Walhall Geschwaders der TCS Asgard.
Dann starte ich das Programm. Ich bin auf einem Träger in einem Torpard. Ich kann durch die Ausflugschneise die Kämpfe beobachten und melde mich. °Hier Freki erbitte Starterlaubnis. „Ähmm, wer sind sie denn bitte?" „Mein Name ist Felix"Freki"Eagle und ich möchte starten." „Oh, Okay raus mit ihnen." Ich starte meinen Torpard und bin kaum aus dem Schiff heraus, als ich einen Treffer erhalte. °<Schönen guten Tag an alle Kadetten. Ich werde jetzt die Geschwaderführung übernehmen und sie leiten. Sie begeben sich in 5 Gruppen und warten auf meine Befehle. Was ich schon mal sagen kann. Gruppe 1 und 2 bewachen den Träger. Nummer 3 stößt vor und kommt dann wieder zurück und so weiter. Nummer 4 und 5 werden die Jäger die Nummer 3 beim Vorstoß behindern zer-

stören. Ich erwarte keine Antwort sondern reihe mich in die Formation der Gruppe 3 ein>. Gegen mein Erwarten dauert es nicht lange bis sich 5 Gruppen gebildet haben und sie meine Befehle befolgen. Ich schaue mir die Manöver der Piloten genau an. Ich selber fliege auf einen Kreis aus 4 Jägern von Crawneks zu und schiesse. Drei Treffe ich und zerstöre sie den 4 schiesse ich nur an. Meine Hände krampfen sich um die Steuer Knüppel und mir kommen Erinnerungen der Hildre Mission hoch.

°Bruce sofort 4 Torpedos auf die Ausflugschleusen°.

°Hier Jeffrey, die Asgard musste zwei harte Treffer einstecken und die Schilde sind auf 32 Prozent. Judith ist angeschlagen

°Geschwaderführer an Flugkontrolle ich erbitte Landeerlaubnis für 2nd Lieutenant Castle, sie ist angeschlagen und braucht ein neues Schiff°, °Landeerlaubnis bestätigt.

Ich schüttel diese Erinnerungen von mir ab und ziehe mich mit meinem Schiff zurück. Ich höre im Funk schreie. Die Kadetten werden hysterisch. °Hier Freki, bleiben sie ruhig, das ist ein Befehl.

Es nützt aber nichts die Formation bricht auseinander. Nur ein paar Piloten bleiben auf ihrem Posten. Ich konzentriere mich jetzt mehr auf die Piloten, als auf meine Flugmanöver und dann passiert es. Ich werde von einer TCN Rakete in tausend Teile geschossen. Ich schaue auf den Schirm und steige dann aus. Ich sehe wie der Prüfer an den Konsolen fummelt und dann der Bildschirm erlischt.

„Kadetten die Prüfung ist beendet. Sie haben alle bestanden und können jetzt fliegen. Dieser Herr hier wird ihnen ihre Träger zuweisen."

Ich sehe Sarstatt an, doch der zuckt mit den Schultern, so das ich das Wort ergreifen muss „Tschuldigung, aber ich möchte mir meine Piloten aussuchen!" Der Prüfer schaut mich an, „Freki?" Ich nicke. Der Typ schaut zu Sarstatt „Stimmt das was er im Simulator geschrieben hat, von wegen Eagle und Geschwaderführer?" Sarstatt nickt „Ja das stimmt er ist die lebende Legende." „Na dann dürfen sie sich ihre Piloten aussuchen." Ich

sehe mich um und sehe einen Techniker „Hmm, der Herr Techniker möchte mir mal bitte das letzte Bild wieder auf den Bildschirm holen!“ Der Techniker nickt und hantiert am Pult kurz danach kommt das Bild auf den Bildschirm. Ich blicke eine Weile darauf. Nun ist es schwer zu sagen wer, wer ist, denn die Piloten sind nur mit Nummern gekennzeichnet. „Okay, unter meiner Führung kommen als Pilot oder Pilotin zur Asgard.

Pilot Nummer drei, sieben, neun, siebzehn, einundzwanzig, dreiunddreißig, fünfunddreißig einundvierzig und neunundvierzig!“ Es treten die genannten zu mir. Es sind 5 Männer und 4 Frauen, obwohl die eine eher wie ein Mädchen aussieht.

„Okay ihr seid meine Piloten und daher möchte ich wissen wie ihr heisst!“

Sie stellen sich in einer Reihe vor mir auf und der erste beginnt.

„James River, Potsdam 33“, dann kommt der nächste

„Robér Jeranque, Marseille 23“,

„Patrick McFlak, Dublin 27“

„Rodriguez Gonzalez, Madrid 31“

„Ingemar Olafson, Stockholm, 21“

„Nadine Stenz, Berlin, 28“

„Laney Rainbow, New York, 26“

„Franziska Ziehman, Dresden, 32“

„Judith Nierber, Canberra, 20“

Ich bin leicht zusammen gezuckt, als sie sich vorstellte, der Name und die Stadt stimmte und Judith war ungefähr genauso alt als ich sie kennerlernte.

„Okay ich werde jetzt die Callsigns verteilen. James Thor, Robér Baldur, Patrick Tiu, Rodriguez Frey, Ingemar Fenrir, Nadine Frigg, Laney Freya, Franziska Laufey und Judith Fulla, bitte merken sie sich diese das werden ihre neuen Namen sein“. Mit diesen Worten Salutiere ich, drehe mich um und sage „Wotan weise du sie ein. Ich habe noch was zu erledigen.“

Mit diesen Worten verlasse ich den Prüfungsraum und gehe in die Kommandozentrale. Ich komme vor der Tür an. Ich weiss durch Zufall das Takati sich in der Akademie aufhält. Ich trete näher an die Tür heran und wie immer öffnet sie sich automatisch. Ich trete in den hell beleuchteten Raum hinein. In der Zentrale herrscht reges treiben und überall sitzen Leute vor Schaltpulsten und Monitoren. Ich schaue mich um sehe Takati, der

mit drei weiteren in der Mitte des Raumes steht und sich auf der holographischen 3D Karte den Verlauf des Krieges ansieht. Ich kann von der Tür auch einen Blick auf die Karte werfen und sehe gerade wie ein TCN Träger verschwindet. Ich denke: Und wieder der nächste Träger der zerstört wurde:. Ich trete ein Stück weiter in den Raum und werde von einem Wachoffizier bemerkt. „Schönen Guten Tag Colonel Eagle“, er Salutiert. Ich Salutiere zurück und bemerke nicht wie Takati auf einmal richtig nervös wird.

„Captain wollen sie mich jetzt schon wieder veräppeln. Ich kann solche Späße in dieser Zeit nicht gebrauchen!“ Der Wachoffizier, der die typische grüne Kombination aus Jacke und Hose trägt. Auf der Jacke steht hinten in großen weissen Buchstaben NS drauf. NS steht für Navy Sicherheit. Auf jeden Fall dreht sich der Wachoffizier zu Takati und verdeckt mich mit seinem Rücken. „Sir wie meinen Sie ich verstehe das nicht?“. Ich sehe da Takati ein Stück nach rechts gerückt ist das er rot anläuft. „Was soll das heissen Sie verstehen nicht? Was soll der Müll mit Eagle, der kommt net hierher auch wenn ich es mir wünsche.“ Jetzt trete ich aus dem Schatten des Wachoffiziers. „Takati Sie sollten mit ihren Wünschen besser aufpassen, sonst gehen sie vielleicht in Erfüllung.“ Ich kann mir ein grinsen nicht verkneifen.

Er sieht mich an, als wenn ich ein Geist wäre. „Eagle, Wissen sie wie lange ich mir schon wünsche das ich sie mal wieder in Uniform sehe? Ich hatte so gehofft das sie uns hier helfen.“ Ich nicke ihm zu und antworte „Da bin ich wieder und voll da. In der alten Position. Ich bin aber nicht hier herein gekommen um in alten Zeiten zu wühlen. Ich bin hier her gekommen um meine Forderung zu stellen“. Takati sieht mich leicht verwirrt an „Genau das sind die Leute die wir brauchen. Elan und Taten-drang. Was wollen sie Eagle?“ Ich Stelle mich auf ein kleines Podest und fange an zu sprechen.

„Erstens mein Name ist Freki. Aber egal ich möchte die komplette Geschwader Führung über den Trägerverband haben. Ich sage mal der Trägerverband Germania, zu dem gehören

die Asgard, die Udgard und die Midgard. Weiterhin will ich volle Entscheidungsfreiheit für meine Befehle!" Takati sieht mich an und schüttelt den Kopf. „Eagle äh Freki. Was sie wollen sollen sie kriegen, denn ich denke das es sowieso egal ist was wir unternehmen die Erde wird fallen.“ Jetzt habe ich die Schnauze voll. Ich haue mit der Faust auf einen kleinen Tisch neben mir auf dem 2 Kaffeetassen stehen. Und durch die Wucht fällt eine der Tassen herunter. Ich sehe wie sie sich langsam dem Boden nähert und dann das klirren. Ein paar Tropfen der Braune Brühe treffen meine Stiefel, doch das stört mich nicht. Ich erhebe meine Stimme und beginne zu sprechen „Es reicht, wenn alle so denken dann können wir uns auch gegenseitig erschießen. Wir müssen an den Sieg glauben. Ich werde da hinaus fliegen und kämpfen, wenn sie nicht mehr wollen dann gehen sie.“ Ich habe geendet steige von dem Podest und verlasse den Raum mit schnellen schritten. Ich bemerke das keiner mehr redet. Ich bin noch gar nicht richtig vor der Tür, als drinnen ein Gerede anfängt und ich merke das meine kurze Ansprache neuen Mut geweckt hat. Ich glaube das ist der einzige Vorteil, wenn man Legende ist. Ich drehe mich nach rechts, weil ich von da ein monotones Stiefel Getrampel höre. Und da kommt mein neues Geschwader. Sarstatt allen voran. Ich hatte vergessen wie rührend so ein Anblick ist, doch ich habe auch gelernt das man sich vor seinen Piloten nie eine Blöße geben darf. Ich trete denen entgegen und nicke Sarstatt zu. „Ship Captain ich bin dann fertig zum Aufbruch. Ich habe mir soeben die Geschwader Führung über den Geschwaderverband des Trägerverbandes Germania geholt.“

Er sieht mich an und grinst, dann dreht er sich zu den neuen Piloten und sagt „Es geht in den Krieg“. Sie jubeln. Ich war früher auch voll Elan bei meinem ersten Betreten eines TCN Trägers, doch das erlosch schnell, als ich bemerkt hatte das der Tod jedes Mal mitfliegt.

Wir laufen den Gang jetzt zusammen entlang Sarstatt an der Spitze, dann ich dahinter, hinter mir die 4 Mädchen in einer Reihe und dann als Abschluss die 5 Kerle. Uns kommen zwei

Techniker entgegen die sofort aus dem Weg gehen und uns anschauen. Wir sind nicht mal richtig vorbei, als der Techniker zu seinem Kollegen sagt „Hast du gesehen da war Sarstatt.“ Der andere erwidert ihm „Na und! Hast du gesehen wer dahinter gelaufen ist, das war Eagle der Held in der Hildre Schlacht“, dann waren wir soweit weg das ich nur noch Gemurmel verstehe. Wir treten auf den Hof hinaus und da stehen zwei Piloten vor eine Shuttle und rauchen eine. Sie scheinen uns gar nicht zu bemerken. Ich laufe mit meinen Leuten auf das Shuttle zu und steige einfach ein. Plötzlich ertönt ein Schrei „Hey sie können da nicht einfach rein“. Ich stecke den Kopf zur Luke raus und antworte „Lieutenant schwingen sie sich auf ihren Piloten sitz und bringen sie mich zur Asgard“. Er Salutiert, „Ja Colonel“. Ich habe noch nie zwei Leute so bleich gesehen, doch wenigstens führen sie diesen Befehl aus. Wir sitzen noch nicht mal richtig, als die Triebwerke des Shuttles anlaufen. Ich setze mich auf einen Platz und schließe die Augen und denke an vergangene Zeiten.

<Notruf, Notruf, Hier spricht Commander Lirek, Oberbefehlshaber der Bodenstreitmächte auf dem Förderationsplaneten Hildre. Wir werden angegriffen. Es sind mehrere Träger der Crawneks sie greifen im Augenblick noch die Werften der Förderung an, aber es gab auch schon zivile Opfer.

Nach §23 Artikel 12, darf ich jetzt auch bekannt geben, dass sich auf Hildre eine Forschungs- und Entwicklungsstation befindet. Daher ist es höchste Priorität diesen Planeten zu beschützen. Ich ersuche alle Träger die sich in unserer Nähe befinden uns zu Hilfe zu kommen.

Lirek Ende>

Dieses Tonband hatte damals meinem ganzen Geschwader das Leben gekostet. Ich schrecke aus den Gedanken hoch, als ich angetippt werde. Es ist Sarstatt. „Freki bevor du nachher einen Schreck bekommst der Geschwader Führer der Udgard wird dir bekannt vorkommen. Sein Name ist John Black.“ Ich sehe ihn erschrockenen an. „Ja es ist Bruce sein Sohn, wir wussten es auch nicht, doch später stellte es sich heraus“. Ich nicke und denke

kurz an Bruce, doch dann kommt mein Führungsinstinkt hervor. „Jens, Sorry Commander. Ich brauche die beiden Geschwaderführer sofort auf der Asgard“. Er nickt und geht nach vorne zum Piloten. Jetzt erst bekomme ich mit das sich die anderen über mich unterhalten uns Sätze wie, Er wird es machen, Unser Held, Ihm trifft keine Schuld, fallen. Ich sehe alle nach einander an und jetzt bemerken sie das ich zuhöre. Sie hören auf, doch ich sage zu ihnen „Reden sie ruhig weiter. Mich würde schon interessieren was man heute von mir denkt, und die Gespräche eben waren nicht davon geprägt, das ich Colonel bin. Ich möchte das wir immer ehrlich sind.“ Sie nicken alle und Fulla ergreift das Wort. „Stimmt es das ihre Frau für sie geflogen ist und in der

Schlacht um diesen Planeten ähh wie hieß er gleich, ach ja Hildre, umkam“. Ich sehe sie an und nicke leicht. „Ja es stimmt sie flog aber mit mir, nicht für mich, und sie starb“. Jetzt herrscht bedrückendes Schweigen. Ich denke das meine Antwort ihnen nicht gefallen hat, doch dann sehe ich den Grund die Lampe zum Ausschleusen ist angegangen und so sage ich nur noch „Los rüber“. Sie gehorchen und nehmen ihre Sachen. Das Ausschleusen funktioniert immer noch gleich, das Shuttle dockt mit dem hinterem Ausgang an dem Träger an und wir können einfach hinüber schreiten ohne Anzug oder Druckausgleich.

Fortsetzung Folgt

@Loki